

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

08/2025

Basel Stadt

## Endlich! Der Frühling ist da

Beate Eckerlin pflegt den Heilkräutergarten des Klosters Mariastein. Sie vermittelt Heilkräuterwissen und gibt Tipps fürs erste Gärtnern.

Seiten 2 und 3

Die Schweizer Buchpreisträgerin Zora del Buono bekommt für ihr Buch so viele Zuschriften wie noch nie. Im Interview erzählt sie warum.

Seiten 5 und 6

«Was hier wächst, ist kein Bärlauch.» Beate Eckerlin hilft den Teilnehmenden der Heilkräutergarten-Führung die Pflanzen zu erkennen.



Quelle: Waltraud Blarrock

# Die Apotheke im Garten

## Beate Eckerlin zeigt den Kräutergarten Mariastein

Die Pflanzenheilkundlerin möchte den Garten und seine Schätze vielen Menschen zugänglich machen. Eine Reihe von Gartenführungen laden zu einer ersten Begegnung ein.

«Um Bärenkräfte zu erlangen, assen die Menschen zu Frühjahrsbeginn am Gründonnerstag Bärlauchsuppe», erzählt Beate Eckerlin im Heilpflanzen- und Gewürzkräutergarten des Klosters Mariastein. An diesem Freitagabend Mitte März leitet sie die erste von acht Führungen zum Thema Heilkunst im Klostergarten. Seit sechs Jahren kümmert sich Beate Eckerlin gemeinsam mit dem Hausmeister Röbi Husistein und dessen Team um den Garten. Dieser liegt ausserhalb der Klostermauern und ist nicht etwa Jahrhunderte alt, sondern

wurde von den Franziskanerinnen von Erlendbad Anfang der 1990er-Jahre angelegt. Der Garten ist nach Anwendungsbereichen der Pflanzen in zehn Felder eingeteilt, in deren Mitte ein rundes Rosenbeet. Rund 200 Kräuter wachsen hier gegen allerlei Übel.

### Vorsicht beim Pflücken

Wer sich für Heilkräuter interessiert, merkt bald, dass bei ihrer Verwendung auch Vorsicht geboten ist. Den Bärlauch etwa sollte die Sammlerin nicht mit dem Maiglöckchen, der Herbstzeitlosen oder dem Aronstab, die ungeniessbar sind, verwechseln. Beate Eckerlin zeigt den Teilnehmenden, worauf sie achten müssen: Die Blätter des Bärlauchs sind mattgrün an der Ober- und Unterseite, und jedes Blatt wächst einzeln aus dem Boden. Ausserdem riecht der Bärlauch unverkennbar, und die Spaghetti mit Bärlauchpesto erscheinen sofort vor dem inneren Auge.

### Pflanzen für die Hausapotheke

Da es Mitte März ist, zeigen sich erst wenige Pflanzen in den Beeten, darunter die Schlüsselblume. Ihr botanischer Name lautet *Primula veris*, was übersetzt wird mit «die erste des Frühlings». Dazu erzählt Beate Eckerlin, die sonst in einer Bank arbeitet und sich berufsbegleitend zur Pflanzenheilkundlerin hat ausbilden lassen, dass das echte Schlüsselblümchen bei uns geschützt ist. Ausgraben in der freien Wildnis ist also verboten! Wer das samtig behaarte Pflänzchen für seine Hausapotheke brauchen möchte, pflanzt es also am besten selbst an. Die Schlüsselblume besitzt einen hohen Gehalt an Saponinen, an Seifenstoffen, die die Pflanze selbst vor Erregern und Pilzbefall schützen. Diese wirkten beim Menschen entzündungshemmend und antiviral, sagt Beate Eckerlin und empfiehlt den Schlüsselblumentee zum Lösen festsitzenden Sekrets in Nasennebenhöhlen und Bronchien.

### Gartenführungen

Jeweils Freitag, 11.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10.

Zeit: 16 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Anmeldung: Bis 1 Tag vor dem Anlass an  
Telefon +41 79 108 37 02

### Tipps von Hildegard von Bingen

Für die Heilkräutergärten wird oft das überlieferte Wissen der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen verwendet. Die umtriebige Klosterfrau lebte im 12. Jahrhundert und hat in der Schrift

«Causae et curae» festgehalten, mit welcher Pflanze welche Krankheit behandelt werden soll. Auch Beate Eckerlin verweist bei der Schlüsselblume auf die mittelalterliche Kräuterspezialistin. Sie empfahl gegen die Melancholie die Pflanze auf Brust und Herz zu legen.

Sie haben die Frage.  
Wir haben die Antwort.



Was braucht es, um von der reformierten in die römisch-katholische Kirche einzutreten?

Der primäre Weg der Aufnahme ist die Taufe. Eine nichtkatholisch getaufte Person steht noch nicht in voller Gemeinschaft mit der röm.-kath. Kirche, weil sie das Glaubensbekenntnis nicht abgelegt, die Sakramente nicht empfangen hat und weil sie mit der kirchlichen Leitung nicht verbunden ist. Durch eine Konversion kann die Person dies erlangen. Zuerst wird die Gültigkeit der Taufe überprüft. In den meisten Kirchen wird sie gegenseitig anerkannt. Dann folgt eine persönliche Vorbereitungszeit, die bis zu einem Jahr dauert. Wenn die Motivation der Person geprüft worden ist, wird die Konversion beim bischöflichen Ordinariat beantragt. Die Konversion wird mit der Firmung und der ersten Teilnahme an der Eucharistie abgeschlossen und im Taufregister eingetragen. Der Übertritt soll auch der Einwohnergemeinde gemeldet werden.

Kann eine katholische Person, welche kirchlich verheiratet war und sich scheiden liess, nach dem Tod des Ex-Ehepartners wieder kirchlich heiraten?

Die Brautleute versprechen einander in der röm.-kath. Kirche die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod sie scheidet. Mit dem Lebensende löst sich der Ehebund auf. Somit erlischt nach dem Tod des Ehepartners/der Ehepartnerin das Hindernis des bestehenden Ehebandes und die hinterbliebene Person darf erneut kirchlich heiraten.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und Dozent des kirchlichen Ehrechts an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Schicken Sie uns Ihre Frage per Mail oder per Post, wir finden die Antwort.

### Erste Schritte im Garten



## Beates Tipps

- Pflanzen brauchen keinen Kunstdünger. Brennnesseljauche und Schafdung sind wunderbare biologische Alternativen, vor allem für nährstoffliebende Pflanzen. Es gibt jedoch auch Pflanzen, die nährstoffarme Böden bevorzugen. Dazu zählen viele Heilpflanzen. Deren Böden kann man z.B. durch Sand oder Kies aufwerten.
- Beim Giessen gilt: Weniger ist mehr und lieber einmal richtig als immer nur ein bisschen. Pflanzen werden sonst verweichlicht. Sie müssen lernen, mit Trockenphasen umzugehen.
- Schnecken hält man am besten im Zaun, wenn sie morgens und abends abgesammelt und weit entfernt in einem ungenutzten Wiesenstück wieder abgelegt werden.
- Beachte «gute und schlechte» Nachbarn bei deinen Pflanzen. Tipps dazu findet man online.
- Die meisten Pflanzen können über den Winter stehen gelassen und erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Dies sieht nicht nur hübsch aus, sondern bietet Insekten und Vögeln sowohl Schutz als auch Nahrung über den Winter.
- Das Säen ist eine Wissenschaft für sich. Es sind unterschiedliche optimale Zeitpunkte, Direktaussaat oder Vorzucht, Saattiefe, Standort, Giessbedarf und oft die Notwendigkeit des Vereinzeln nach einer gewissen Zeit angebracht. Am besten folgt man genau den Hinweisen auf der Saatgutpackung.

Bildquelle: Waltraud Blaurock

### Brennnessel-Superkraft

Die Führung endet bei der Brennnessel. Cäsars Truppen hätten die Pflanzen in den nordischen Provinzen eingeführt, weil sie die faserigen Stängel zur Herstellung von Tauen und Geweben verwendet hätten, erklärt die Pflanzenheilkundlerin. Der Verwendungszweck verberge sich im Namen: Nessel leitet sich vom germanischen Wort «Nezze» ab, was Zwirn bedeutet – ein reissfestes Garn aus mehreren gedrehten Fäden. Reissfester als Hanf und feiner als Baumwolle sei das Brennnessel-Gewebe, erklärt Beate Eckerlin. Alle Teile der Pflanze könnten zu medizinischen Zwecken verwendet werden. Das Kraut sei stoffwechselfördernd, die Samen vitalisierten bei Erschöpfungszuständen und die Wurzel wirke krampflösend, um nur einige Wirkweisen zu nennen. Nach dem Besuch bei Bärlauch, Schlüsselblume und Brennnessel ist die Führung im Heilkräutergarten zu Ende. Der Gwunder auf die weiteren Heilpflanzen, die in den kommenden Wochen zu spriessen beginnen, ist geweckt. Ringelblume, Kamille und Gewürzfenichel freuen sich auf Besuch.

Eva Meienberg

Beate Eckerlins Vision ist es, den Garten zu einem lebendigen Begegnungsort zu machen, wo sich die Menschen mit der Heilkraft der Natur verbinden können, wo sie Kraft schöpfen, Inspiration und Sinn finden.



Quelle: Waltraud Blaurock

Autorin Zora del Buono mit ihrer Hündin Natalina in Zürich



# «Ich wäre gern gläubig»

## Mit «Seinetwegen» hat Zora del Buono ein Buch über Versöhnung geschrieben

Die Schweizer Buchpreisträgerin glaubt nicht an Gott und das Jenseits, aber an Vergebung und Versöhnung.

### Was verbindet Sie mit der Roten Zora?

**Zora del Buono:** Es war das Buch meiner Kindheit, weil es in Jugoslawien spielt und meine Grossmutter aus Slowenien stammt. Wir waren da oft zu Besuch. Ich habe mich sehr mit der Roten Zora identifiziert, aber ich bin weniger mutig als sie. Wie sie wollte ich den Jungs nicht gefallen, sondern sie als Kumpels haben. Das hat mein Leben angenehm gemacht.

### Denken Sie an jemand bestimmtes, wenn Sie schreiben?

Manchmal durchaus. In einem meiner Bücher habe ich erzählt, warum eine Freundschaft auseinandergebrochen ist. Das war eine geheime Botschaft für diesen Freund. Das konnte nur er verstehen. Leider hat er es nicht gelesen.

### Wie schreiben Sie Ihre Bücher?

Ich bin eine sprunghafte Person. Das ist anstrengend für mein Umfeld. Ich interessiere mich schnell für Neues und vergesse das Alte. Mein jüngstes Buch ist wie ich, ich mäandere. Wie durch ein Wunder hat sich alles ineinandergefügt. Meine Rettung ist, dass ich strukturiert ans Schreiben gehe. Da hilft mir meine Ausbildung zur Architektin.

### Wie wahr sind Ihre Geschichten?

Sie sind so wahr wie möglich und so verändert wie nötig. Ich verändere Begebenheiten, um Menschen zu schützen. Aber ich versuche so nah wie möglich an der Wahrheit zu sein. Aber was ist schon die Wahrheit? Die Erinnerung verändert sich laufend. Ich war der Überzeugung, dass meine Mutter nie über den Tod meines Vaters gesprochen hat. Nun habe ich erfahren, dass sie durchaus darüber gesprochen hat, einfach nicht mit mir. In meiner

kleinen Wahrheit hatte sie nie über den Tod ihres Mannes gesprochen. Ich schreibe so, wie ich es weiss.

### Warum sammeln Sie in Ihrem Buch so viele Fakten?

Fakten geben mir eine Distanz zu den Emotionen. Ausserdem finde ich es bemerkenswert, wie viele Menschen bei Unfällen ums Leben kommen, wie viele schwer verletzt sind, wer die Unfälle verursacht, ihr Geschlecht, ihr Alter. Das grösste Problem hier sind junge Männer. Ich habe aber auch die Geschichte der Kopfstütze erzählen wollen. Es gab sie schon in den 1920er-Jahren aber wir benutzen sie erst seit den 1970er-Jahren. So viele Menschen sind in den 1960er-Jahren an Genickbrüchen wegen der fehlenden Kopfstützen gestorben. Das lese ich aus vielen Zuschriften von Menschen, die auf mein Buch mit ihrer Geschichte reagieren.

### Wie gehen Sie mit den Reaktionen auf Ihre Bücher um?

Ich muss aushalten, wenn das Feuilleton schweigt oder böse wird. Auch mit dem Lob muss ich umgehen. Bei meinem jüngsten Buch war ich etwas überrumpelt von der grossen Aufmerksamkeit. Ich habe mir überlegt, was den Erfolg gebracht hat. Ich glaube, es ist über das Thema hinaus meine Offenheit. Ich habe ganz viele Zuschriften erhalten von Menschen, die mir ihre Geschichte erzählen, weil ich meine ohne Schonung erzählt habe. Diese Erfahrung ist neu für mich.

### Wie ist das für Sie?

Es berührt mich tief, wenn mir jemand seine Unfallopfer-Geschichte erzählt. Es ist grauenerregend, was den Menschen widerfährt. Und viele von ihnen haben jahrelang darüber geschwiegen. Ich beantworte alle Zuschriften. Mit einigen Leuten habe ich mich auch getroffen. Aber ich kann mich nicht mit allen anfreunden. So viele Menschen sind betroffen von Schicksalsschlägen.

### Sie machen also Seelsorge?

Vielleicht ein bisschen? Und gleichzeitig muss ich auch die neuen Aspekte der Geschichte meines Vaters verarbeiten. Im Zuge meiner Recherche sind Erinnerungen von anderen Menschen aufgetaucht, die meine inneren Bilder verändern, die vor allem auf Fotografien beruhen.

### Glauben Sie, dass es nach dem Tod ein Wiedersehen gibt?

Leider nein.

### Trotz ihrem Erlebnis beim Mammutbaum?

Das war eine einmalige Geschichte. Da habe ich im Sequoia Nationalpark in Kalifornien recherchiert. Nach einem Gewitter war ich ganz alleine zwischen den riesigen Bäumen. Da habe ich urplötzlich die Stimme meines Vaters gespürt. Wäre ich gläubig, hätte ich da eine Kapelle bauen lassen. Wenn ich mich daran erinnere, habe ich ein wohlige Gefühl beim Gedanken: Es gibt die Möglichkeit, dass es mehr gibt als diese Welt. Es wäre schön. Ich wäre gern gläubig. Der süditalienische Katholizismus ist mir sehr nahe.

### Dann ist mit dem Tod alles aus?

Ich glaube, dass wir zerfallen und zu einem Teil von etwas anderem werden. Darum möchte ich in einer Urne bestattet werden, die sich auflöst, damit ich etwa zu einem Teil eines Baumes werden kann. Die Sehnsucht nach Friedwäldern verstehe ich gut. Mein Architektinnenherz schlägt aber für Friedhöfe. Ich liebe Friedhöfe. Was es dort an Biodiversität zu sehen gibt! In Berlin gab es jüngst einen Aufruf, sich auf Friedhöfen bestatten zu lassen. Sonst wer-

den sie aufgelöst und zu Filet-Grundstücken für Immobilienspekulanten.

### Würden Sie im Jenseits Ihre Hunde wiedersehen?

Wenn ich an ein Jenseits glauben würde, dann selbstverständlich. Ich habe vor langer Zeit einen weissen Kakadu für viel Geld aus einem kleinen Käfig gerettet und ihn dem Zoo geschenkt. Ein Medium, das ich zufällig getroffen habe, sagte zu mir: There is a bird, it looks like a chicken, but it is no chicken. Das fand ich nett. Wäre reizend, wenn mich der kleine Kakadu vielleicht doch im Jenseits erwartet.

### Was bedeuten Ihnen die Tiere?

Ich nehme sie als Personen wahr. Die Tiere sind noch unschuldiger als wir Menschen. Nichts deprimiert mich mehr, als ausgebeutete, misshandelte und eingesperrte Tiere. Dass Nietzsche einen Zusammenbruch hatte, als er sah, wie ein Pferd geschlagen wurde, wundert mich nicht. Tiere sind fühlende Wesen und haben damit das Recht auf ein gutes Leben.

### Sie schreiben in Ihrem Buch, dass Sie eine Menschenfreundin seien, aber keine Menschheitsfreundin. Wie meinen Sie das?

Es deprimiert mich zu sehen, wozu Menschen in der Lage sind. Wenn ich die Welt von Weitem betrachte, denke ich, dass es ihr besser gehen würde ohne die Menschen. Warum nehmen wir uns das Recht heraus, nur für uns Menschen zu denken? Käme es hart auf hart, würde ich den Planeten und nicht die Menschheit retten wollen. Niemand könnte seine Schönheit erkennen, aber es könnte sie auch niemand zerstören.

### Sind Sie pessimistisch?

Angesichts der globalen Situation ist es schwierig Optimistin zu sein. Gleichzeitig bin ich für Versöhnung. Das ist ein Grund, warum mein Buch gut angekommen ist. Es tut mir wahnsinnig leid, dass meine Mutter und ich nicht mit dem Unfallverursacher sprechen konnten. Für ihn wäre es gut gewesen. Und vielleicht auch für uns. Mein Buch ist versöhnlich, ich bin es auch.

### Worauf hoffen Sie?

Ich hoffe auf das Gemeinwesen. Eigentlich bräuchte der Staat eine PR-Agentur, die den Menschen klar macht, dass es uns hier gut geht, weil der Staat funktioniert, und der wird mit Steuergeldern bezahlt. Der Gemeinsinn muss gefördert werden, die Überzeugung, dass ich etwas mittrage, auch wenn es mir nicht direkt zugutekommt. Da könnte die Kirche eine Rolle spielen.

Interview: Eva Meienberg



### Klappentext

## «Seinetwegen»

von Zora del Buono

Zora del Buono war acht Monate alt, als ihr Vater 1963 bei einem Autounfall starb. Der tote Vater war die grosse Leerstelle der Familie. Mutter und Tochter sprachen kaum über ihn. Wenn die Mutter ihn erwähnte, brach die Tochter mit klopfendem Herzen das Gespräch ab. Sie konnte den Schmerz der Mutter nicht ertragen. Jetzt, inzwischen sechzig geworden, fragt sie sich: Was ist aus dem damals erst 28-jährigen E.T. geworden, der den Unfall verursacht hat? Wie hat er die letzten sechzig Jahre gelebt mit dieser Schuld?

«Seinetwegen» ist der Roman einer Recherche: Die Erzählerin macht sich auf die Suche nach E.T., um ihn mit der Geschichte ihrer Familie zu konfrontieren. Ihre Suche führt sie in abgründige Gegenden, in denen sie Antworten findet, die neue Fragen aufwerfen. Was macht es mit ihr, dass sie plötzlich mehr weiss über ihn, den Mann, der ihren Vater totgefahren hat, als über den Vater selbst? Und wie kann man heil werden, wenn eine Leerstelle doch immer bleiben wird?

# Im Glauben Neues gestalten

Religionsgemeinschaften können wie starre, festgefahrene Systeme wirken. Doch immer wieder gibt es Menschen, die mutig neue Denkansätze wagen – darauf möchte der Herbert Haag Preis aufmerksam machen. Wir stellen den Preis und den diesjährigen Preisträger aus der Schweiz, Michel Bollag, vor.

## Kurzinfo zum Herbert Haag Preis

### Wer verleiht den Preis?

Verliehen wird er von der «Herbert Haag Stiftung für die Freiheit in der Kirche». Der Schweizer Theologieprofessor Herbert Haag, der viele Jahre in Tübingen lehrte, gründete sie 1985 aus der Überzeugung heraus, dass die Kirche in einer Strukturkrise steckt, die zwangsläufig die Freiheit der Gläubigen einschränkt. Die Herbert Haag Stiftung könne diese Freiheit nicht direkt verwirklichen, aber sie möchte zumindest ein Zeichen dafür setzen.

### Und warum?

Die Stiftung sieht sich im Dienst eines «aufgeschlossenen und ökumenisch gesinnten katholischen Glaubens». Sie verleiht Anerkennungspreise an Menschen und Organisationen weltweit, die sich durch offene Meinungsäusserung oder mutiges Handeln hervor getan haben.



Quelle: zVg

Michel Bollag engagiert sich seit vielen Jahren im interreligiösen Dialog und hat dafür ein Lehrhaus gegründet.

Michel Bollag widmete sein Lebenswerk dem interreligiösen Dialog: 1994 gründete er gemeinsam mit dem reformierten Pfarrer Martin Kunz das Zürcher Lehrhaus, in dem Jüdinnen/Juden und Christen/innen in einen direkten Austausch kamen, und erweiterte es 2004 um muslimische Perspektiven zum «Zürcher Institut für interreligiösen Dialog».

### Wann haben Sie begonnen, sich mit dem Thema «interreligiöser Dialog» zu beschäftigen und warum?

Zu Beginn der 1980er-Jahre arbeitete ich als Leiter für den Religionsunterricht der israelitischen Kultusgemeinde, die damals von Sigi Feigel, einem bekannten jüdischen Politiker, präsidiert wurde. Er strebte eine Politik der Aufklärung an, denn er war der Überzeugung, dass es dadurch zu einem besseren Verständnis des Judentums kommen und der Antisemitismus zurückgehen würde. Begonnen hat alles unter anderem mit Synagogenführungen und Einladungen in Konfirmationsgruppen und Schulklassen. In dieser Zeit habe ich den reformierten Pfarrer Martin Kunz kennengelernt. Er suchte jüdische Menschen, die mit ihm gemeinsam in Kirchgemeinden Vorträge halten würden. So haben wir begonnen uns gemeinsam zu engagieren. Aus dieser Zusammenarbeit entstand dann die Idee für das Lehrhaus.

### Warum sind Sie gut im Führen des interreligiösen Dialogs?

Das ist eine Frage der Kommunikationsfähigkeit und des Enthusiasmus. Wenn wir etwas gerne tun und dazu noch auf die Leute zugehen und uns wirklich auf den Dialog einlassen können, sind das gute Voraussetzungen.

### Was ist unabdingbar, damit der interreligiöse Dialog gelingen kann?

Es muss auf Augenhöhe miteinander gesprochen werden. Unabdingbar ist die Überzeugung, dass keine Religion die absolute Wahrheit besitzt, sondern, dass jede ein Weg hin zur Wahrheit ist. Für den Dialog ist das die Voraussetzung und gleichzeitig auch eine Bereicherung, die er bieten kann.

### Kann denn jeder Mensch den interreligiösen Dialog führen?

Wenn ein Mensch andere Identitäten als Gefahr für seine eigene ansieht, dann kann er es nicht. Ängste und Voreingenommenheit verunmöglichen einen Dialog. Es braucht eine gewisse Neugier für den Dialogpartner.

### Daran anschliessend: Gibt es Regeln für den interreligiösen Dialog?

Die wichtigste Regel ist der Respekt vor dem Gesprächspartner. Notwendig ist auch, dass

die Teilnehmenden zuhören können und bereit sind, etwas zu lernen. Meiner Meinung nach bedarf es ausserdem eines Grundwissens über die Religion. Und das sehe ich heute, unter anderem durch die Gewichtung in den Lehrplänen, gefährdet.

### In welchen Situationen nehmen Sie den interreligiösen Dialog als besonders herausfordernd wahr?

In der Situation, in der wir uns seit dem 7. Oktober 2023 befinden. Seitdem ist der Dialog sehr problematisch geworden. Ich merke, dass man verstummt, dass man sprachlos ist. Ich glaube, der Dialog wird wieder aufgenommen werden, nur ist es im Moment schwierig auszumachen, wo man an- und einsetzen kann. Im Vorfeld der Preisverleihung habe ich mich mit dem Thema auseinandergesetzt, und ich glaube, man muss den Schwerpunkt wieder vermehrt auf Gott statt auf den Menschen setzen. Aus jüdischer Perspektive gesprochen heisst das: Wir befinden uns in einem existenziellen Krieg. Es geht, wie so häufig in unserer Geschichte, um die nackte Existenz. Und gleichzeitig dürfen wir uns nicht von den niedrigen Instinkten leiten lassen. Die Tora hält zum Kampf gegen diese niederen Instinkte an. Das Gebot, den Fremden nicht zu unterdrücken, ihn zu lieben – das ist ja nichts Natürliches. Auf diese gemeinsame Basis muss man sich stellen, wenn man in den Dialog geht. Für ein Volk, das erlitten hat, was wir erlitten haben, ist es schwer aus

## Herbert Haag Preis

diesem Trauma eine positive Kraft zu ziehen. Aber meiner Meinung nach ist das trotzdem ein Weg, den man gehen muss.

### Wann brechen Sie einen Dialog ab?

Ich würde einen Dialog dort abbrechen, wo antisemitische Parolen oder Einstellungen im Spiel sind. Möglicherweise äussert sich das Gegenüber nicht einmal bewusst antisemitisch, aber ich spüre das. Und da würde ich sagen: «Auf so eine Debatte kann ich nicht eingehen».

### Wie verändert sich der interreligiöse Dialog in einer zunehmend säkularisierten Welt?

Grundsätzlich wird er als irrelevant wahrgenommen. Wenn sich in der säkularisierten Welt dann solche Konflikte äussern, wird er nicht mehr nur als irrelevant angesehen, sondern sogar als störend. Gleichzeitig ist aber das Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog gerade sehr präsent und die Menschen interessieren sich für seine Veranstaltungen.

### Ihre Nachfolgerinnen am Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog sprechen lieber vom «weltanschaulichen Dialog». Was denken Sie darüber?

Erstens zeigt es die Dynamik dieses Instituts. Man legt ein Augenmerk darauf, was man machen muss, um relevant zu bleiben. Zweitens sind ja auch nicht nur Religionen im klassischen Sinne im Dialog, sondern es gibt auch verschiedene säkulare und andere religiöse Weltanschauungen. Und diese miteinander ins Gespräch zu bringen, das war schon immer ein Anliegen der Institution. Man muss auch mit der säkularen Welt dialogisieren.

Das Interview führte Leonie Wollensack



Sie möchten mehr über die beiden anderen Preisträgerinnen, Dina El Omari und Edith Petschnigg erfahren? Besuchen Sie unsere Website!  
[www.lichtblick-nw.ch/  
herberthaagpreis2025](http://www.lichtblick-nw.ch/herberthaagpreis2025)

Bildquelle: zVg/Uni Münster – Heiner Witte

Kolumne

# Geschenkte Zeit

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren. Grafisch ansprechend, hat mich jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?

Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch, dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienzsteigerung – und die geht ja oft zu Lasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier-und-Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt. Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.

Die Fastenzeit schenkt Momente, sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien, und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!



Felix Gmür

Bischof von Basel  
Bildquelle: Fabienne Bühler

Claudia Masika hat die Philosophie, dass begeisterte Menschen nicht nur Musik machen, sondern Musik sind.



# «Sei offen, sei frei, lass die Musik in dir fließen»

Schon von Afro-Gospel gehört? Oder noch besser: Schon mal Afro-Gospel zugehört? Dieser Musikstil verbindet die christliche Tradition mit den Rhythmen und Klängen afrikanischer Kulturen. In unserem Lichtblick-Gebiet gibt es eine Frau, die diese Musik lebt und bald ein Afro-Groove-Gospel-Konzert auf die Beine stellen wird. Wir haben im Vorfeld mit ihr über ihren musikalischen Lebensweg und das Genre gesprochen und darüber, wie sie Menschen bei den ersten musikalischen Schritten begleitet.

Wenn man Claudia Masika fragt, wann sie angefangen hat, Musik zu machen, dann lächelt sie. «Da gibt es keinen Anfang. Ich bin Musik», sagt sie. Musik sei nichts, was sie mache, nichts, worüber sie nachdenken müsse, sondern etwas, das einfach natürlicherweise fliesse. «Meine Mutter sagt, ich hätte schon als Baby nicht normal geschrien, sondern mit Melodie», ergänzt sie lachend. Die Musik ist für sie eine universelle Sprache der Seele, die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft miteinander verbindet und eine emotionale Brücke schafft. Sie ergänzt: «Musik gibt mir Kraft und Hoffnung.»

## **Musik, die bewegt**

Ob Afro-Fusion, Afro-Funk, Afro-Jazz, Afro-Soul, Reggae, afrikanische Rhythmen oder Gospel. Masika fühlt sich in all diesen Genres wohl und präsentiert ihre Musik und ihre Stimme dem Publikum. Wichtig ist ihr, dass ihre Musik Geschichten erzählt. «Die Musik

**«Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege.»**

muss mich an etwas erinnern, an einen Geschmack, einen Geruch, ein Geräusch von zu Hause, an singende Kinder auf der Strasse», erklärt sie.

In den letzten Jahren hat sie an Festivals gespielt, von denen sie schon als Kind träumte. Eines ihrer Highlights war das Montreux Jazzfestival. Doch sie betont: «Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege. Wenn ich sie erreiche und meine Musik etwas in ihnen verändert. Menschen, die in einer Depression steckten, haben mir geschrieben: <Claudia, diese Woche habe ich deine Musik



## Zu Besuch bei Claudia Masika

gehört, und sie hat mich sehr berührt.» Das ist für mich Erfolg.»

### Vom Leben und Glauben inspiriert

Für die Lieder, die sie mit den Teilnehmenden in ihren Workshops einübt, lässt sie sich von verschiedenen afrikanischen Ländern inspirieren. Gemeinsam singen sie Lieder aus Kenia, Mali, Südafrika, Tansania oder Simbabwe. «Ich kreiere eine Art Cocktail, und wir lernen dann gemeinsam die Wörter der verschiedenen Sprachen», so Masika. Bevor es losgeht, erklärt sie den Teilnehmenden, um was es in dem jeweiligen Lied geht, denn, wie schon erwähnt, es ist für Masika wichtig, die Geschichte zu transportieren, die hinter dem Lied steht.

**«Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.»**

Welche Rolle spielt ihr Glaube bei ihrer Arbeit? «Eine grosse. Ich glaube an Gott, wurde katholisch erzogen und mein Lebensweg ist von meinem christlichen Glauben inspiriert», sagt sie. Daher sind Gospel-Lieder auch ein wichtiger Bestandteil der meisten Workshops. Masika findet: «Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.» Vor allem für Menschen, die nicht wissen, wie sie beten sollen. Sie versuche, mit den Gospel-Liedern ihre Erfahrungen zu transportieren und die Fragen

Gemeinsam mit ihrer Band hat Masika schon an vielen Festivals gespielt und die Menschen zum Tanzen gebracht.



zu beantworten, warum sie an Gott glaubt und für ihn singt. «Gott hat mir diese Stimme geschenkt, und ich möchte sie nutzen, um ihn zu loben», meint sie.

### Das Wichtigste ist der Groove

Viele Chöre bereiten sich wochenlang auf einen Auftritt vor, doch mit ihrem Workshop im Lichtblick-Gebiet möchte Masika es schaffen, nach nur drei Probetagen ein Konzert auf die Beine zu stellen. «Es geht nicht darum, dass die Teilnehmer jedes Wort perfekt aussprechen, sondern darum, für jedes Lied die Stimme zu finden, die zu dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin passt und die ohne Anstrengung gesungen werden kann», so Masika. Wichtig sei es, die Melodie und den Groove zu spüren.

Der Groove ist ein wichtiges Element von Masikas Musik. Er darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Hier kommt wieder ihre Ansicht zum Tragen, dass Menschen nicht Musik machen, sondern Musik sind: «Wir brauchen keine Instrumente, um zu grooven, wir selbst sind der Groove – unser Sound, unsere Energie, unsere Bewegung.» Bewegung ist überhaupt ein wesentliches Element in Masikas Arbeit. Sie ist der Überzeugung: «Musik kann nicht aus dir rauskommen, wenn du dich nicht bewegst. Sing nicht direkt mit, lass zuerst mal die Melodie in dir grooven.»

Leonie Wollensack

## Afro-Groove-Gospel-Workshop mit Claudia Masika

### Probedaten

Mi, 21. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Do, 22. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Sa, 24. Mai, 10 – 11.30 und 13.30 – 15 Uhr

(gemeinsames Mittagessen)

in Rothrist

### Konzert:

Sa, 24. Mai, 19 – 20 Uhr

Rössliweg 1, 4852 Rothrist

### Gottesdienst

So, 25. Mai, 11 – 12 Uhr

Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Anmeldeschluss: 6. April

Kosten: Fr. 120.– (inkl. T-Shirt)

Anmeldung:

sekretariat@emk-rothrist.ch

Weitere Infos gibt es hier:



### Zuhören

## Claudia-Masika-Playlist

Neugierig auf die Musik geworden?

Hier eine Auswahl an Liedern von Claudia Masika

(zu finden auf Spotify)

- Mungu Wakutenda
- Way to the Future
  - Rafiki
  - Jifundishe
- Home Sweet Home

# Missionen

## Missão Católica de Língua Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
Tel. 056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
Tel. 079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch

«Olhai: vou realizar uma coisa  
nova» (Isaías 43, 19)

Essa frase escolhida para o título desse texto nos remete ao antigo testamento. Esse é um dos textos do profeta Isaías e ele nos serve de preparação para tempo da primavera que está começando, mas também nos serve principalmente para a preparação para a Páscoa. Na transição da estação do inverno para a estação da primavera teremos sinais que nos trazem aos poucos a vida na natureza: germinam novas plantas na terra; o som dos pássaros, a intensidade dos raios solares, a temperatura sobe... Esses sinais podem ser ignorados se quisermos mantermos numa zona de conforto adquirida no tempo vivido do inverno. A resistência aos sinais da vida na primavera pode ser um sinal importante.

Na profecia de Isaías temos aqui o texto completo: «olhai: vou realizar uma coisa nova que já começa a aparecer; não a vedes?» (Is 43,19). A interrogação feita no texto nos alerta para o risco de não percebermos os sinais que estão brotando em vários lugares. «Não a

vedes?» Essa pergunta nos convida a reavaliar a nossa atenção ao momento presente. Se faz necessário se manter sintonizado com os novos sinais de esperança da vida. Da terra surge vida, os pássaros sobrevoam o céu azul e o sol brilha intensamente. Esses sinais nos revelam um novo tempo. Onde está focalizado o nosso olhar? Onde está dirigida a nossa atenção? O que estamos vendo? O que passa despercebido na minha vida? São perguntas essenciais para nos mantermos atentos e vivos no tempo presente.

Além de nos alertar para o novo tempo, os sinais realizados na natureza nos trazem a esperança de novos tempos. O futuro pode ser aos poucos sonhado. Traduzindo esses sinais naturais para a nossa fé cristã onde vivenciamos os sinais transcendentais podemos nos sintonizar no tempo da quaresma, onde nos alerta para os novos sinais para a ressurreição da vida nova.

Os sinais da vida prevalecem, porque Deus conta com a alegria de um novo céu e uma nova terra e Ele se alegra quando um pássaro canta e uma semente germina. Nesses sinais brotam a esperança de uma vida nova cheia de frutos dos novos tempos. Deus continua realizado uma coisa nova em nós, basta olharmos para dentro de nós e descobrir essa força criadora do divino.

José Oliveira,  
Diácono

## Missas em Português

**Basel – St. Joseph, Amerbachstrasse 1**  
**1º, 2º, 3º e 4º Sábado 19 horas**  
**Sissach – St. Josef, Felsenstrasse 16**  
**2º e 4º Domingo 9 horas**

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
E-Mail: info@esrccb.org  
Website: www.esrccb.org

**Englisch Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel.: 061 685 04 56  
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel.: 079 576 80 58  
E-Mail: stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Website: www.hkm-basel.ch

### Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen  
Tel.: 078 657 06 94  
E-Mail: joolidolli@yahoo.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel.: 079 356 13 98  
E-Mail: mkbazylea@gmail.com  
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

### Ungarische Mission

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil  
Tel.: 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel.: 044 241 50 22  
E-Mail: misionar@skmisia.ch  
Website: www.skmisia.ch

### Slowenische Mission

Tel.: 044 301 31 32  
E-Mail: taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel.: 078 216 79 76  
E-Mail: jpanyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
E-Mail: frmurali@gmail.com  
Website: www.jesutamil.ch



# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

**Klosterplatz 2**  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Website: www.kloster-mariastein.ch  
Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im  
Bistum Basel

### Eucharistiefeyer

**9 Uhr** mit den Mönchen  
**11 Uhr** Pilgermesse (an Sonn- und  
katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

**6.30 Uhr** Laudes (Morgengebet)  
**12 Uhr** Mittagsgebet (ausser Mo),  
Sonntag 12.20 Uhr  
**15 Uhr** Non (Mi bis Sa)  
**18 Uhr** Vesper (ausser Mo)  
**20 Uhr** Komplet (Sa Vigil)

### Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

### Autorenlesung mit Christa Prameshuber (Buchautorin, 1961 in Linz/Österreich geboren, lebt seit vielen Jahren in der Schweiz)

Samstag, 5.4.  
16 Uhr Klosterpforte  
Kollekte

### Rosenkranzgebet

Sonntag, 6.4.  
14 Uhr St. Annakapelle

### Öffentliche Bibliotheksführung

Donnerstag, 10.4.  
16.45 Uhr Klosterpforte  
Kollekte

### Palmsonntag

Sonntag, 13.4.  
9 Uhr Palmweihe, Messe, Lesung der  
Lukaspassion

### Gründonnerstag

17.4.  
20 Uhr Abendmahlsmesse

### Karfreitag

18.4.  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie  
19.30 Uhr Komplet

## Kloster Dornach

**Kirche – Kultur – Gastlichkeit**  
Tel. 061 705 10 80  
info@klosterdornach.ch  
www.klosterdornach.ch

### Gottesdienste in der Klosterkirche

So: 10 Uhr (ital.), 11.15 Uhr (christkath.,  
alle 2 Wochen), 18 Uhr Friedensgottes-  
dienst; Mo: 18 Uhr Abendgebet; Do:  
19 Uhr (ital.)

### Pilgerbesuch aus dem Tessin

Am Sa, 5.4., um ca. 9.15 Uhr macht eine  
Pilgergruppe der Pfarrei Santa Lucia  
von Massagno mit ca. 80 Personen auf  
ihrem Pilgerweg zu Fuss nach Marias-  
tein einen Gebetshalt in unserer  
Klosterkirche. Herzlich willkommen!

### Orthodoxe Karfreitagsfeier

Die äthiopisch-orthodoxe Tewahedo-  
Kirche gehört zu den ältesten Kirchen-  
gemeinschaften der Welt! In Basel  
feiert sie jeweils in der Elisabethenkir-  
che. Da das orthodoxe Osterfest in  
diesem Jahr mit unserem zusammen-  
fällt, musste eine Alternative gesucht  
werden. Wir freuen uns, für Karfreitag  
in unsere Klosterkirche Gastrecht  
gewähren zu dürfen. Der Gottesdienst  
beginnt am Karfreitag um 9 Uhr und  
dauert fast den ganzen Tag bis in den  
späten Nachmittag.

### Osternacht auf Italienisch

Die Osternachtfeier wird von der MCI  
gestaltet. Sie beginnt am Sa, 19.4., um  
22 Uhr.

### Momentum – abendliche Auszeit

Impulsabende, die sich an der Spiritua-  
lität und Lebensfreude des hl. Franz  
orientieren. Der vierte Impulsabend  
«Der mit den Vögeln redet...» findet am  
Di, 29.4., von 19.30–21.30 Uhr in der  
Bibliothek statt. Kostenbeitrag:  
Fr. 15.– pro Abend. Anmeldung er-  
wünscht: kirche@klosterdornach.ch

## Café TheoPhilo – Gespräche auf Augenhöhe

Jeweils am letzten Mittwoch des  
Monats, 10.15–11.30 Uhr in der  
Bibliothek; jederzeit offen für alle,  
kostenlos: Mi, 30.04.

## Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10 & 14, 4051 Basel  
Tel.: 061 272 03 43  
Mail: info@oke-bs.ch  
www.offenekirche.ch

### Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa 10–19 Uhr,  
So 12–19 Uhr  
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,  
Sa/So 10–18 Uhr

Wir sind die Kirche für alle im Herzen  
von Basel. Bei uns haben viele Men-  
schen an Ü30-Parties getanzt. Hin und  
wieder hören wir die urbane Legende,  
wir seien keine Kirche mehr. Unsere  
Reaktion darauf ist in der Regel: Doch,  
wir sind einfach anders Kirche.  
Menschen kommen zu uns, um zu  
feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen  
und zu diskutieren; um sich segnen zu  
lassen. Menschen besuchen unsere  
zahlreichen Veranstaltungen, engagie-  
ren sich als Freiwillige oder sind als  
Touristinnen und Touristen aus aller  
Welt auf Stippvisite.

Wir versuchen, die Botschaft der Bibel  
in einer säkularen Stadt täglich neu zu  
leben. Wir bieten einen Raum an für  
diejenigen, die es wagen, die Frage  
nach dem Grund unseres Glaubens zu  
stellen, grösser als alles und alle:  
Gott – ewig, liebend, lebendig.  
Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie  
die Menschen, die sie gehen. Daher gibt  
es verschiedene Angebote in  
unserer Kirche. Die tages-  
aktuelle Version unserer  
Veranstaltungen finden Sie  
über den QR-Code:



# Pastoralraum Basel-Stadt



## Lebendige Kirche

Seit der letzten Ausgabe des Lichtblicks gab es verschiedene Sitzungen im Pastoralraum Basel-Stadt. Der Kirchenrat kam zusammen (Seite 28), die Pastoralraumkonferenz tauschte sich über das Bistumspapier PEP to go aus und die Märzsession der Synode (Bild oben) bearbeitete diverse Traktanden. An allen Sitzungen diskutierten die teilnehmenden Frauen und Männer engagiert, teils pointiert, manchmal auch ohne sich anzunähern. Kurz: Es war lebendig und dynamisch. – Das Leben selbst feiern wir in der Woche von Palmsonntag bis Ostern. Diese Woche kennt farbenfrohen Jubel und tiefschwarze Erschütterung und gipfelt in der Glaubensgewissheit: Gottes «Ja» zu uns ist machtvoller als jedes «Nein» der Welt. Ihnen allen eine gute restliche Fastenzeit und dann eine frohe und gesegnete Heilige Woche.

Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

### Heilige Woche: Gottesdienste im Pastoralraum

In allen Pfarreien des Pastoralraumes werden in der Woche von Palmsonntag bis Ostern zahlreiche Gottesdienste angeboten. Das vollständige Angebot und zusätzliche Informationen finden Sie auf den jeweiligen Pfarreiseiten. Hier folgt nur eine Auswahl. Die Angebote der Pfarrei St. Clara lagen bis Redaktionsschluss nicht vor und sind auf ihren Pfarreiseiten zu finden.

### Palmsonntag



#### Pfarreien

St. Anton - San Pio X  
St. Marien - Allerheiligen - Sacré-Cœur  
St. Clara  
Heiliggeist  
St. Franziskus

#### Kontakte

##### Pastoralraum

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
061 386 90 60  
pastoralraum-basel@rkk-bs.ch

##### Römisch-Katholische Kirche RKK Basel-Stadt

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 94 44  
kontakt@rkk-bs.ch

##### Sozialberatung

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 97 85  
sozialberatung@rkk-bs.ch

Weitere Kontakte siehe Seite 28

Website: [www.rkk-bs.ch](http://www.rkk-bs.ch)  
Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)



*Palmsonntag - Jesus zieht in Jerusalem ein und wird mit Hallelujarufen empfangen. Die Menschen freuen sich. - Hier folgen nun ausgewählte Gottesdienste zu Palmsonntag.*

**Allerheiligen**

10 Uhr, Eucharistiefeier für Familien

**St. Anton**

10 Uhr, Palmsonntagsliturgie mit Prozession ab Burgfelderplatz bis St. Anton

**St. Franziskus**

10.30 Uhr, Kommunionfeier zum Palmsonntag

**Heiliggeist**

10.30 Uhr, Gottesdienst zum Palmsonntag, mit anschliessendem Begegnungssonntag

**St. Marien**

11.30 Uhr, Palmsonntagsliturgie

**Sprachgemeinschaften**

10.30 Uhr, Palmsonntagsliturgie Sacre-Coeur (französisch)

17 Uhr, Palm Sunday Mass Kirche Bruder Klaus (englisch)

## Gründonnerstag



*Jesus feiert mit seinen Freund:innen die Erinnerung an die Befreiung aus der Sklaverei. Ein Bestandteil des jüdischen Pessachmahls sind Bitterkräuter und Salzwasser.*

**Allerheiligen**

18.30 Uhr, (polnisch) Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung

**St. Anton**

19 Uhr, Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung, anschliessend Anbetung und Nachtwache

**St. Franziskus**

18.30 Uhr, Gottesdienstbeginn im Pfarreiheim als Teilete, dann Wechsel in die Kirche

**Heiliggeist**

18 Uhr, Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl (18.15 Uhr, Kindergottesdienst im Pfarreizentrum L'Esprit)

**St. Marien**

19 Uhr, Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung

**Sprachgemeinschaften**

19 Uhr, Santa Mis Cena del Señor & Lavatorio & Adoración Kirche Bruder Klaus (spanisch)

## Karfreitag



*Es ist Karfreitag. Der Tiefpunkt. Jesus wird verhöhnt, gefoltert, getötet. Seine Freund:innen sind verstört. Wie soll es weitergehen? Ihre Hoffnung hängt am Kreuz.*

**Allerheiligen**

18.30 Uhr (polnisch) Karfreitagsliturgie

**St. Anton**

10 Uhr, Kreuzweg

**St. Franziskus**

10.30 Uhr, Kreuzweg für Familien

**Heiliggeist**

15 Uhr, Karfreitagsliturgie

**St. Marien**

14.30 Uhr, Karfreitagsliturgie

**Sprachgemeinschaften**

18 Uhr, Karfreitagsliturgie St. Marien (ukrainisch)

## Ostern



*Ostern. Das Wunder. Die Überraschung, von der niemand weiss, wie sie geschah. Ein Schreken, eine Frage: «Warum weinst du?»*

**Allerheiligen**

Sa, 19.4., 21 Uhr, Osternachtliturgie, anschliessend Eiertütchen

So, 20.4., 9 Uhr, Eucharistie, anschliessend Frühstück

**St. Anton**

Sa, 19.4., 21 Uhr, Osternachtliturgie, anschliessend «Eiertütchen»

So, 20.4., 10 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend «Näschli suchen im Pfarreiheim»

Mo, 21.4., 10 Uhr, Eucharistiefeier

**St. Franziskus**

Sa, 19.4.: 8.30 Uhr, Morgengebet — 21 Uhr, Osterfeuer (Kirchplatz) und Feier der Auferstehung Jesu Christi

So, 20.4.: 10.30 Uhr, festlicher Ostergottesdienst mit Kirchenchor

**Heiliggeist**

Sa, 19.4.: 19.15 Uhr, Kindergottesdienst (Pfarreizentrum L'Esprit) — 20.30 Uhr, Osternachtfeier, im Anschluss Eiertütchen

So, 20.4.: 10.30 Uhr festlicher Ostergottesdienst

Mo, 21.4.: 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus, ökumenischer Gottesdienst

**St. Marien**

Sa, 19.4.: 22 Uhr, Osternachtliturgie

So, 20.4.: 10 Uhr, Orchestermesse, anschliessend Eiertütchen

Mo, 21.4.: 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

**Sprachgemeinschaften**

Sa, 19.4.: 17 Uhr, St. Marien (ukrainisch)

So, 20.4.: 10.30 Uhr, Eucharistiefeier Sacre-Coeur (französisch)

So, 20.4.: 17.30 Uhr, Easter Sunday Mass Kirche Bruder Klaus (englisch)

**Quellen:** Pfarreien des Pastoralraums - Zusammenstellung und Fotos: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS (Die Fotos entstanden als Symbolbilder im Jahr 2020 während Corona für ein Meditationsheft zur Kar- und Osterzeit.)

## Andere Orte

Auch an anderen Orten werden verschiedene Angebote zu den Kar- und Ostertagen gestaltet. Bitte informieren Sie sich bei Interesse an ökumenischen Angeboten beispielsweise auf den Seiten [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch) oder [www.offline-basel.ch](http://www.offline-basel.ch)

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



# St. Anton – San Pio X

## OSTERTRIDUUM: Von der Liturgie zum Leben



Es wird gelehrt, dass die Fastenzeit die vierzig-tägige Vorbereitung auf Ostern ist. Neben

der symbolischen Bedeutung der Zahl zeigt eine einfache mathematische Berechnung, dass die vierzig Tage am Aschermittwoch beginnen und am Palmsamstag enden. Die Fastenzeit führt an den Rand der Karwoche, die mit dem Gedenken an den jubilierenden Einzug Jesu in Jerusalem beginnt und mit der Feier seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung ihren Höhepunkt erreicht. Das wäre genug, um den tief verwurzelten Glauben vieler Christen zu überwinden, dass Ostern mit dem Ostersonntag zusammenfällt. **Ostern ist die Feier des Ostertriduums.**

Jedes Jahr bietet die Liturgie den Gläubigen die Möglichkeit, persönlich und tief in die letzten Stunden der irdischen Existenz Jesu einzutauchen, und zwar in einer grossen Feier, die mit dem Kreuzzeichen in der Messe am Gründonnerstag beginnt und mit dem Segen in der Osternacht endet.

Um ein starkes Bild zu verwenden, sollten die Christen die Kirche am Gründonnerstag betreten und in der Osternacht verlassen. Die Teilnahme an der Liturgie des Ostertriduums ist mehr als nur ein frommes Gedenken an die letzten Momente im Leben Jesu.

Die Feier des Abendmahls Jesu mit den Jüngern und die Fusswaschung laden die Christen dazu ein, aus ihrer Existenz eine Gabe der Liebe für andere zu machen.

Die Liturgie des Karfreitags erinnert an die bedrohliche Präsenz von Scheitern und Schmerz in der Existenz.

Die reichen Zeichen der Feier der Osternacht an Karsamstag erwecken in den Christen den Glauben, dass nur eine Existenz, die im Licht der von Jesus gelehrt und gelebten Liebe gelebt wird, eine lebenswerte Existenz ist.

*Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger i.A.*

## St. Anton

### PFARREI ST. ANTON

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
061 386 90 60, [st.anton@rkk-bs.ch](mailto:st.anton@rkk-bs.ch)  
[www.antoniuskirche.ch](http://www.antoniuskirche.ch)

### Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer  
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

### Sekretariat

Thomas Büchler, Karin Nägeli,  
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo  
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

### Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter  
061 386 90 65  
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

## Öffnungszeiten Ostern

Das Sekretariat ist bis Gründonnerstag 12.00 Uhr geöffnet. Ab Dienstag, 22. April sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

## Kreuzweg 2025

### Nächste Kreuzwege - Fr 4.4. und 11.4.

In der Fastenzeit laden wir Sie jeweils am Freitagabend zur gemeinsamen Betrachtung des Kreuzwegs ein. Wir beginnen jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche (7., 14., 21. und 28. März sowie 4. und 11. April) und enden rechtzeitig vor der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr.

## Fastenaktion



«Gemeinsam Hunger beenden», dieser Aufruf steht gross auf den Plakaten der diesjährigen Fastenaktion, für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Bringen Sie Ihre Spende oder Ihr Fastenaktion-Säcklein mit zum Gottesdienst oder benutzen Sie dazu TWINT in unserer Kirche.

## Oster-Tagesferien



In der Woche vor Ostern bietet St. Anton wieder ein weiteres spannendes und vielseitiges Programm zum Thema „Kunst entdecken“ an. Wir machen Ausflüge in Basel und Umgebung. Zudem werden uns Spiel, Spass, spiritueller Impuls, Bewegung und Musik durch die Woche begleiten.

**Von Montag, 14.4. bis Donnerstag, 17.4.**

Mehr Informationen und Anmeldungen: [st.anton@rkk-bs.ch](mailto:st.anton@rkk-bs.ch) / Telefon 061 386 90 60 oder via unserer Webseite.

## Kinderprogramm Karwoche und Ostern

Samstag, 12. April, 11.00 Uhr: Palmbinden in Allerheiligen.

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst in Allerheiligen.

Donnerstag, 17. April, 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Fusswaschung in St. Anton. Wer aktiv teilnehmen möchte, soll sich bitte vor der Messe in der Sakristei melden.

Freitag, 18. April, 10.00 Uhr: Kreuzweg für Familien und Kinder in St. Anton.

Freitag, 18. April, 11.00 Uhr: Eiermalen im Pfarrheim in St. Anton.

Sonntag, 20. April, 11.00 Uhr: Näschtli suchen im Pfarrhof von St. Anton.

## Getauft

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen:

Am Sonntag, 16. März, Doryan Hodio (Jg. 2015). Am Sonntag, 30. März, Jill Salerno (Jg. 2023).

Wir wünschen den Familien mit ihren neugetauften Kindern von Herzen alles Gute.

## Unsere Verstorbenen

Innerhalb der letzten Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben: Paul Seiler (1935), Otto Steinebrunner-Weissenberger (1937), Gertrude Bürgin-Bilek (1928), Ursula Dällenbach-Meier (1928). Gott nehme sie auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Osterkerze 2025

Wie jedes Jahr verzieren die Ministranten der Pfarrei wieder Osterkerzen. Ab Ostern steht sie zum Verkauf. Jede Kerze ist für zehn Franken erhältlich. Herzlichen Dank.

## Kollekten: gelebte Solidarität

**5./6. April Fastenaktion**

**12./13. April Fastenaktion**

**17. April Gründonnerstag und 18. April Karfreitag Karwochenopfer für Christen im Heiligen Land**

**19. April Osternacht St. Egidio**

**20. April Ostern Betlehem Universität**

## S. Pio X

Parrocchia di lingua italiana San Pio X  
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel  
061 272 07 09, [san.piox@rkk-bs.ch](mailto:san.piox@rkk-bs.ch)  
[www.parrocchia-sanpiox.ch](http://www.parrocchia-sanpiox.ch)

### Seelsorge

P. Michele de Salvia, Pfarrer

P. Valerio Farronato, Kaplan

P. Gustavo Rodriguez Juarez, Kaplan

Felicina Proserpio, Pastorale Mitarbeiterin

### Sekretariat

Felicina Proserpio

Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Di-Fr 9.00–12.00, 15.00–18.00

### Sozialdienst

Vakant

## Vorbereitung auf Ostern

Sonntag, 6. April, 16.00 Uhr: Liturgie der Versöhnung zusammen mit den ital. Missionen in der Region, Kloster Mariastein.

Donnerstag, 10. April, 19.15 Uhr: Lectio divina, auf italienisch, Kirche S. Pio X

Freitag, 11. April, 17.30 Uhr: Kreuzweg, Kirche S. Pio X

Sonntag, 13. April, Palmsonntag: Gottesdienst mit Segnung der Olivenzweigen um 10.00 - 11.15 - 16.30 Uhr in S. Pio X; um 18.00 Uhr in St. Clara

## Liturgie der Karwoche

Mittwoch, 16. April, 19.15 Uhr: Liturgie der Versöhnung mit Beichtgelegenheit, S. Pio X

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag, 20.00 Uhr: *Missa in Coena Domini*, S. Pio X

Karfreitag, 18. April, 9.00 Uhr: *Laudes*; 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, S. Pio X

Karsamstag, 19. April, 21.00 Uhr: S. Messa, S. Pio X

Ostersonntag, 20. April, 10.00 Uhr: S. Messa, S. Pio X; 18.00 Uhr: S. Messa, St. Clara



## Vielfalt und Inklusion

Die Gruppe "Superhelden" lädt zu einer Diskussion und Reflexion ein, zum Thema Diversität und Inklusion, zum Bewusstsein und Verständnis für die mit Autismus und Neurodivergenzen verbundenen Herausforderungen und Chancen beizutragen.

"Über den Tellerrand schauen - Eine Gelegenheit, die Sichtweise zu ändern". Samstag, 12. April, 16.30 Uhr. Pfarrei S. Pio X, Rümelinbachweg 14, Basel.

Die Veranstaltung wird in Italienischer Sprache abgehalten. Mit dem Patronat des "Consolato d'Italia - Basilea" und "AS Autismus Schweiz".

## Legende zu den Gottesdiensten

STA = St. Anton  
PioX = San Pio X

### Gottesdienste

#### Samstag, 5. April

- 08.00 STA Rosenkranz
- 09.00 STA Eucharistiefeier
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 17.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa
- 18.30 STA Eucharistiefeier (PCM)

#### Sonntag, 6. April

- 07.00 STA Eucharistiefeier
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 16.00 Mariastein Liturgie der Versöhnung (auf Italienisch) mit Beichtgelegenheit
- 18.00 Clara S. Messa

#### Montag, 7. April

- 09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Franz Bobst
- 18.30 PioX S. Messa
- 18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

#### Dienstag, 8. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 09.00 STA Eucharistiefeier
- 15.00 APH St. Johann Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa

#### Mittwoch, 9. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 16.00 STA Marianisches Gebet
- 18.30 PioX S. Messa

#### Donnerstag, 10. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier, JM für Edith Vorburger
- 10.30 APH Burgfelderhof Eucharistiefeier
- 17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
- 18.30 PioX S. Messa

#### Freitag, 11. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 17.30 PioX Kreuzweg
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 STA Kreuzweg

- 18.30 PioX S. Messa
- 19.00 STA Eucharistiefeier, Heilige Messe für Walter Volmer

#### Samstag, 12. April

- 08.00 STA Rosenkranz
- 09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Verstorbene der Familie Joseph Baumann-Kuhnle und Angehörige, JM für Gertrud Maria Probst
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 17.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa

#### Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 07.00 STA Eucharistiefeier
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.15 PioX S. Messa
- 11.45 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 14.00 STA Eucharistiefeier (MJOH)
- 16.30 PioX S. Messa
- 17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M)
- 18.00 Clara S. Messa

#### Montag, 14. April

- 09.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa
- 18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

#### Dienstag, 15. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Verstorbene der Familie Bannert
- 18.30 PioX S. Messa
- 19.00 STA Eucharistiefeier (Tamil. M)

#### Mittwoch, 16. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 16.00 STA Marianisches Gebet, Englisch
- 18.30 PioX S. Messa

#### Donnerstag, 17. April

- 15.00 APH Johanniter Ökum. Gottesdienst
- 19.00 STA Eucharistiefeier
- 20.00 PioX S. Messa

#### Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 09.00 PioX Laudes
- 10.00 STA Kreuzweg für Familien und Kinder
- 11.00 Beichtgelegenheit
- 15.00 PioX Karfreitagsliturgie
- 15.00 STA Karfreitagsliturgie
- 17.00 STA Karfreitagsliturgie (Syro-M)

#### Samstag, 19. April

- 14.00 Eucharistiefeier (Syro-Orth.)
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 21.00 PioX S. Messa
- 21.00 STA Osternachtsfeier mit anssl. Eiertütsch

#### Sonntag, 20. April

- Ostersonntag
- 07.00 STA Eucharistiefeier entfällt!
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.45 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M)
- 18.00 Clara S. Messa

#### Montag, 21. April

- Ostermontag
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 14.00 STA Eucharistiefeier (MJOH)

## Veranstaltungen

#### Samstag, 5. April

- 16.00 STA Grabtuchausstellung  
16.00 - 17.00 und 18.00 - 20.00 Uhr.  
Weitere Daten siehe Aushang und Webseite.  
Eintritt frei. Verein Sindone.,

#### Sonntag, 6. April

- 10.00 STA Passionsspiel in Masevaux, Abfahrt von St. Anton gleich nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst.  
Ankunft in Basel zirka 19.00 Uhr.  
Programm siehe Webseite.



# St Marien – Allerheiligen – Sacré-Coeur

## St. Marien und Allerheiligen

### Pfarramt St. Marien und Allerheiligen

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel

Andrea Moren

Matea Tunjic

Jennifer Kohley

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33

allerheiligen@rkk-bs.ch

st.marien@rkk-bs.ch

### Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarradministrator

José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

### Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu

061 303 80 18/061 272 60 32

mercy.mekkattu@rkk-bs.ch

sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

### Raumreservation

pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,

061 303 80 18

Für Pfarrei St. Marien:

061 272 60 33

### Abkürzungen

StM = St. Marien

AH = Allerheiligen

## Kreuzweg

### in St. Marien

Jeden Sonntag um 17 Uhr vor der Abendmesse, beten wir den Kreuzweg in St. Marien. Kommen Sie vorbei und begleiten Christus auf seinem Weg – in Stille und Gebet.

## Kinderartikelbörse

### Freitag und Samstag 04. + 05. April 2025

Das Börsenteam Allerheiligen verkauft im Pfarreisaal, Laupenring 40, 4054 Basel für Sie: Kinder- und Babykleider, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Spielgeräte, Kinderwagen, Velos etc. (keine Videokassetten und Plüschtiere). Es werden nur Waren angenommen, welche sauber, intakt, komplett, gut erhalten und mit einer Kenn-Nummer versehen sind. Pro Person nehmen wir max. 30 Kleidungsstücke, 5 Paar Schuhe und 10 Bücher entgegen. Warenannahme: Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr Verkauf: Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr Auszahlung: Samstag, 17.00 bis 17.30 Uhr 10% des Erlöses sowie Artikel und Gelder, die bis 17.30 Uhr nicht abgeholt werden, gehen in die Caritaskasse der Pfarrei Allerheiligen. Für verloren gegangene Artikel wird keine Haftung übernommen. Aufnahmegebühr Fr. 5.– pro Person. Auskunft und Kenn-Nummer: Veronika Eugster, Tel. 076 725 21 48, E-Mail vronipeter@gmx.ch

## Kreuzweg der Frauengemeinschaft St. Marien

### am Mittwoch, 16. April

### Kreuzweg von Rodersdorf nach Mariastein um 15:00 Uhr

Die Frauen von Allerheiligen, wie auch alle Interessierten, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

14:12 Uhr Abfahrt des Trams 10 ab Heuwaage  
14:22 Uhr Abfahrt des Trams 10 ab Bottmingen

14:48 Uhr Ankunft in Rodersdorf

14:50 Uhr Wir treffen uns bei der Haltestelle in Rodersdorf („Bahnhöfli“). Achtung: Der Anstieg von Rodersdorf bis zur ersten Station ist ein wenig steil. Gute Schuhe (ev. Wanderschuhe) sind empfehlenswert.



## Konzerte zu St. Marien an Ostern

### Samstag 19. April um 22 Uhr in St. Marien

### Feier der heiligen Osternacht

Gregorianisches Proprium

Schola Gregoriana

### Sonntag, 20. April um 10 Uhr in St. Marien

### Ostergottesdienst - Orchestermesse

Joseph Haydn: kleine Orgelsolomeesse St. Johanni de Deo in B-Dur

W.A. Mozart "Sancta Maria, Matzer Dei" KV 273 und "Quaere superna" KV 143 für Solo und Orchester Solisten

Gesangchor und Capella der Marienkirche

Leitung: Cyrill Schmidlin

## Grünabschnitte für beide Pfarreien gesucht!

für Palmströsse an Palmsonntag



Falls Sie Sträucher schneiden, sind wir dankbar, wenn Sie das anfallende Grünzeug (Stechpalmen, Buchs, Thuja usw.) uns überlassen. Wir verwenden es gerne zum Binden der Palmströsse.

Bitte legen Sie das Schnittgut bis **Mittwoch 09. April**, in die bereitgestellten Körbe auf dem Kirchenvorplatz.  
Besten Dank

## Zum Heimgang von Marianne Wenger

Aus der Sicht vieler Pfarreiangehöriger und Pfarreifreunde verkörperte sie die zentrale Ansprechperson für das sehr vielfältige Pfarreileben, sie war eine tragende Stütze der St.-Marien-Pfarrei. Deshalb wurde sie geehrt mit dem päpstlichen Orden „Benemerenti“!

Marianne Wenger führte jahrzehntelang die Pfarreiheimkommission als Präsidentin und war zuständig für Tauffeiern, Hochzeits-Apéros, Jubiläen, Abdankungen und die erfrischende Note an den grossen christlichen Festen im Jahresverlauf. Sehr dankbar erwähnt sei ihr uneigennütziges Engagement an den dreitägigen Pfarrefesten und wie oft sie an Pfarreiversammlungen für das leibliche Wohl gesorgt hat. Pfarrer, Vikare, die Jesuitengemeinschaft, Sakristane und das Pfarrei-sekretariat profitierten von ihrem Ideenreichtum und ihrem praktischen Denken. Die

Kindertagesstätte „Verenahof“ war ihr ein Herzensanliegen. Bei allen Aufgaben und Sorgen hat Marianne Wenger nie die gute Laune verloren.

Auch auf privater Ebene war sie dem Zeitgeist voraus: noch vor der Einführung des Frauenstimmrechts hat sie nebst ihrer Familie und dem grossen Engagement in der Pfarrei einen KMU-Betrieb mit-gemanagt.

Marianne Wenger kannte man in ganz katholisch Basel.

Sie war ihr Leben lang ein „Marienkind“. Sie wird in unseren Gedanken weiterleben.

Victor von Castelmur

## Kollekten

**Gerne verdanken wir folgende Opfer:**

**In St. Marien:**

09.02 Asco Fr. 274.40; 16.02 Sr Roshin Fr. 252.05; Jubilate 102.60

**In Allerheiligen:**

09.02 Father Tobechi Fr. 215.65; 16.02 Sr Roshin 257; 23.02 Jubilate 148.60

## Sacré-Coeur

### PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle  
061 272 36 59  
sacre-coeur@rkk-bs.ch

#### Secrétariat

Fabienne Bingler  
Mercredi de 9.00 à 13.00 h,  
ou sur rendez-vous

#### Curé

Guy-Michel Lamy, 061 273 95 26  
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

#### Ungarische Mission

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45  
4123 Allschwil, 061 321 48 00

## Quêtes

**À venir :**

5 et 6 avril : pour l'action de Carême des catholiques suisses  
12 et 13 avril : pour l'action de Carême des catholiques suisses  
17 et 18 avril : pour les Chrétiens de Terre Sainte  
19 et 20 avril : pour la Paroisse

**Nous vous remercions pour vos dons lors des quêtes :**

15 et 16 mars : pr l'OeSA Fr. 444.00  
22 + 23 mars : pr les Carmes de Bâle Fr. 515.00

## Notez déjà :

**Le secrétariat paroissial sera fermé le mercredi 16 avril**

#### Assemblée générale de la Paroisse

Mercredi 14 mai, à 19h

#### Pèlerinage au Mont Saint-Odile à Ottrott en Alsace

le samedi 17 mai

#### Rencontres Scriptura :

Lundis 12, 19, 26 mai et 2 juin, à 19h45

Alles unter  
lichtblick-nw.ch



## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

- 06.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch)
- 18.00 SC Messe anticipée du dimanche

### Sonntag, 6. April

- 10.00 AH Eucharistiefeier
- 10.30 SC Messe du 5e dimanche du Carême pour Etienne Tedga
- 11.30 AH Beichte (polnisch)
- 11.30 StM Eucharistiefeier
- 12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
- 15.00 SC Messe (ungarisch)
- 17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
- 18.00 StM Eucharistiefeier

### Montag, 7. April

- 15.00 AH Rosenkranzgebet
- 20.00 StM Rosenkranzgebet

### Dienstag, 8. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier

### Mittwoch, 9. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit Studierenden der Musikakademie
- 18.30 AH Eucharistiefeier; JM für Ruedi und Evi Schlegel-Wälchli

### Donnerstag, 10. April

- 11.30 StM Beichte
- 12.15 StM Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk und Studierenden der Musikakademie, anschl. Mittagstisch mit Anmeldung
- 18.00 SC Célébration pénitentielle, suivie de la messe

### Freitag, 11. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit Studierenden der Musikakademie

### Samstag, 12. April

- 18.00 SC Messe anticipée du dimanche

### Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.00 AH Eucharistiefeier - Palmsonntag
- 10.30 SC Messe des Rameaux pour André et Ernestine Mdjoumeg, animée par l'ensemble de cuivres de Bâle
- 11.30 AH Beichte (polnisch)
- 11.30 StM Palmsonntagsliturgie
- 12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)

- 15.00 SC Messe (ungarisch)
- 15.00 StM Palmsonntagsliturgie (ukrainisch)
- 18.00 StM Palmsonntagsliturgie mit Einzug

### Montag, 14. April

- 15.00 AH Rosenkranzgebet
- 20.00 StM Rosenkranzgebet

### Dienstag, 15. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier

### Mittwoch, 16. April

- 09.00 SC Messe
- 12.15 StM Eucharistiefeier, mit Studierenden der Musikakademie
- 18.30 AH Eucharistiefeier

### Donnerstag, 17. April

- 18.30 AH Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung (polnisch)
- 19.00 SC Messe de la Cène du Seigneur, suivie de la veillée de prières devant le Saint-Sacrement (pas de messe à 18h)
- 19.00 StM Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung

### Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 09.30 SC Kreuzweg (ungarisch)
- 11.00 SC Chemin de Croix
- 14.30 StM Karfreitagliturgie
- 15.00 SC Célébration de la passion du Christ et signatures ACAT
- 18.00 StM Karfreitagliturgie
- 18.30 AH Karfreitagliturgie mit Fusswaschung (polnisch)

### Samstag, 19. April

- 17.00 StM Osternacht (ukrainisch)
- 17.30 AH Speisensegnung (poln. Mission)
- 18.00 AH Osternachtliturgie (polnisch)
- 19.30 Feu nouveau, suivie à 20h de la Veillée Pascale animée par la chorale africaine
- 21.00 AH Osternachtfeier, anschl. Eiertütschen
- 22.00 StM Osternachtfeier mit Schola Gregoriana

### Sonntag, 20. April

- Ostersonntag
- 09.00 SC Ostermesse (ungarisch)
- 09.00 AH Ostermesse mit Singkreis, anschl. Eiertütschen und Frühstück im Pfarreiheim

- 10.00 StM Eucharistiefeier unter der Mitwirkung von unserem Gesangchor, Solisten und Orchester, anschl. Eiertütschen und Apéro im Pfarreiheim
- 10.30 SC Messe de la Résurrection avec orgue et trompette, pour Guillaume Lotten
- 11.30 AH Beichte (polnisch)
- 11.45 AH Eucharistiefeier (polnisch)
- 13.00 SC Messe (philippines)
- 17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
- 18.00 StM Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Freitag, 4. April

- 18.30 AH Kreuzweg (polnisch),

### Samstag, 5. April

- 09.00 AH Kinderartikelbörse,

### Sonntag, 6. April

- 13.00 StM Pfarreiversammlung,
- 17.00 StM Kreuzweg,

### Mittwoch, 9. April

- 18.00 SC Réunion du Conseil de paroisse

### Donnerstag, 10. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk, anschl. Mittagstisch mit Anmeldung,
- 17.00 SC Catéchisme des futurs premiers communians,
- 18.00 SC Célébration pénitentielle, suivie de la messe,

### Freitag, 11. April

- 09.30 SC Rencontre du groupe œcuménique de partage de la P(p)arole,
- 19.00 SC Prières de louange et de méditation devant le Saint-Sacrement avec le groupe Pentecôte,

### Sonntag, 13. April

- 17.00 StM Kreuzweg,

### Dienstag, 15. April

- 15.00 SC Confessions individuelles par un prêtre de l'extérieur,

### Mittwoch, 16. April

- 09.00 SC Le secrétariat paroissial est fermé,

# St. Clara

## PFARREI ST. CLARA

Lindenberg 8, 4058 Basel  
 Mail: [st.clara@rkk-bs.ch](mailto:st.clara@rkk-bs.ch)  
 Tel.: 061 685 94 50, [www.st-clara.ch](http://www.st-clara.ch)

### Sekretariat

Ariane Beringer, Fabienne Bingler,  
 Ruth Hunziker  
 Mo, Di, Do: 9.30–11.30 Uhr  
 Mo, Do: 14–16 Uhr, Fr. nach Vereinbarung

### Seelsorge

Mario Tosin, Pfarrer  
 Tel.: 061 685 94 50  
 Philipp Christen, Jugendseelsorger  
 Tel.: 061 685 94 61  
 Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin  
 Tel.: 061 685 94 56  
 Andrea La Monaca,  
 Erstkommunion, Firmung  
 Tel.: 061 685 94 54

### Sozialdienst (Caritas)

Ismail Mahmoud, Tel.: 061 691 55 55

### Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior  
 Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel  
 Mail: [austintiocd@gmail.com](mailto:austintiocd@gmail.com)  
 Tel.: 061 535 07 21

### English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel.: 061 685 94 56  
[assunta.mugnes@rkk-bs.ch](mailto:assunta.mugnes@rkk-bs.ch)

### Institut Christus König und Hoherpriester

Kanonikus Denis Buchholz  
[canon.buchholz@institut-christ-king.org](mailto:canon.buchholz@institut-christ-king.org)  
 Tel.: 079 419 42 76

### Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez, Tel.: 056 555 42 40  
[marquiano.petez@kathaargau.ch](mailto:marquiano.petez@kathaargau.ch)

### Mission für Kroatischsprachige

P. Stanko Cosic, Tel.: 061 692 76 40  
[stanko.cosic@rkk-bs.ch](mailto:stanko.cosic@rkk-bs.ch)

### Mission für Eritreischsprachige

Hagos Gebar, Tel.: 076 495 59 62  
 Mail: [gebarh510@gmail.com](mailto:gebarh510@gmail.com)

## Sonntag – nicht nur an Ostern

„Jesus wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht.“ (Lk 4,2) Jeweils am ersten Fastensonntag hören wir diese Verse – je nach Lesejahr aus dem Matthäus-, Markus- oder – in diesem Jahr – aus dem Lukasevangelium.



*Karfreitagskreuz aus der Kirche St. Clara (Bild: Mario Tosin, Pfarrei St. Clara)*

Vierzig Tage dauert bekanntlich die österliche Busszeit – wobei die Sonntage als „wöchentliches Ostern“ nicht gezählt werden. Vielleicht ist jetzt, kurz vor Ostern, der Zeitpunkt, um nochmals zurückzuschauen und sich zu fragen, wie wir diese Zeit gelebt haben. Wir sind gewohnt, dass in den Gebeten immer wieder von Umkehr und Busse die Rede ist. Wir haben von Klein an gelernt in dieser Zeit auf etwas zu verzichten (ein „Opferli“ zu bringen). Dass aber ausgerechnet die Sonntage vor Ostern unterstreichen, was es bedeutet aus dem Glauben an die Auferstehung zu leben, als Menschen im Hier und Heute unterwegs zu sein, die im Glauben darauf bauen, dass mitten im Schmerz unserer Zeit, eine neue Wirklichkeit bereits begonnen hat, ist uns eher wenig bewusst. Dabei gehört das doch zum Kern unseres Selbstverständnisses, wenn wir als Kinder

Gottes unterwegs sein wollen. Und so könnte eine Frage auch die sein: Welche Bedeutung hat für mich der Sonntag – und dies nicht nur während der Fastenzeit – als wöchentliches Osterfest? Und wir könnten uns dabei an die ersten Christen erinnern, die mit einer klaren Aussage darauf hingewiesen haben: „Ohne Sonntag können wir nicht leben.“ – und dies um den Preis ihres Lebens.

*Pfr. Mario Tosin*

## Heimosterkerze

Die Heimosterkerze kann zum Preis von Fr. 14.– ab Samstag, 12. April jeweils täglich nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Clara oder im Pfarreibüro am Lindenberg 8 gekauft werden. Bitte wenden Sie sich an die Sakristane.



*Motiv der diesjährigen Osterkerze in St. Clara (Bild: Hongler Kerzen Altstätten)*

## Musik in der Kirche St. Clara

Am Hohen Donnerstag, 17. April wird der Kirchenchor den Gottesdienst bereichern. In der Osternacht am 19. April singt der Kirchenchor zeitgenössische Psalmvertonungen,

Halleluja - und Osterliedsätze für Chor, Bläser und Orgel.

## Vorankündigung: Die Vigil der Vigilien – Eine Osternacht mit allen Lesungen in der Taufkapelle St. Joseph

Die Feier der Osternacht ist jeweils der Höhepunkt des liturgischen Jahres. Entsprechend feierlich gestaltet begehen wir jeweils diesen Gottesdienst – wobei wir aus zeitlichen Gründen, wie die allermeisten Pfarreien, auf einen grösseren Teil der Lesungen verzichten. Das ist einerseits (aus zeitlichen Gründen) verständlich. Andererseits kann man auch mitvollziehen, dass es Gläubige gibt, die gerne eine Osternacht mit allen Lesungen erleben möchten, eine Feier, in der der grosse heilsgeschichtliche Bogen – angefangen von der Schöpfungserzählung bis hin zum Osterevangelium – gespannt wird.

Die Leute von der Gemeinschaft vom „neokatechumenalen Weg“ werden eine solche Vigil in der Taufkapelle der Kirche St. Joseph – geprägt von ihren Gesängen und Liedern – gestalten. Die Feier beginnt um 23.30 Uhr und wird mit einer Agape/Teilete enden. Diese Feier steht selbstverständlich für alle offen, die bereit sind, sich auf eine ungewohnt lange Nachtfeier einzulassen.

*Pfr. Mario Tosin und Andrea La Monaca*

## Beichte, offenes Ohr

**Beichte in der Kirche St. Clara**  
Samstag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

**Beichte in der Kirche St. Joseph**  
Donnerstag und Freitag, 17 Uhr bis 18 Uhr\*  
Sonntag, 16.10 Uhr bis 16.40 Uhr (deutsch, englisch, französisch).

**offenes Ohr in der Kirche St. Clara**  
Dienstag, 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr\*

\*ausgenommen in den Schulferien.

## Zusätzliche Beichtgelegenheiten in der Karwoche in der Clarakirche

In der Karwoche werden neben den sonst regelmässigen Beichtzeiten zusätzliche Beichtgelegenheiten angeboten.

Von Montag, 14. April bis Mittwoch, 16. April gibt es jeweils von 17 Uhr bis 18.30 Uhr die Gelegenheit zur Beichte.

Am Hohen Donnerstag, 17. April und Karfreitag, 18 April können Sie jeweils von 10 Uhr bis 11.30 Uhr die Beichte ablegen.

## Gebet

### Rosenkranz

**St. Clara** Mo bis Sa, 8.45–9.15 Uhr  
**St. Joseph** Mo und Do, 17.00 Uhr  
Do, 13.30 Uhr (englisch)  
**St. Michael** Di, 18.15 Uhr  
**St. Christophorus** Do, 17.15 Uhr; Sa, 17.45 Uhr  
(wenn Eucharistiefeier folgt)

## Eucharistiefeiern in kroatischer Sprache

In der Regel finden die Gottesdienste in St. Michael am Montag, Dienstag, Mittwoch, und Freitag um 6.30 Uhr, sowie Donnerstag um 19 Uhr statt. Am Sonntag findet der Gottesdienst in der Regel um 10.30 Uhr statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.hkm-basel.ch](http://www.hkm-basel.ch).

## Kollekten

**5./6.4. und 12./13.4. Fastenaktion**  
Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken  
Gemeinsam Hunger beenden: Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Sie setzen sich ein für benachteiligte Men-

schen im globalen Süden – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger. Dabei stützen sie sich auf lokales Wissen und entwickeln im Dialog mit ihren Partnerorganisationen wirksame Ansätze. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe begleiten sie Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren und ihre Grundrechte einzufordern. Sie arbeiten mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen.

### Ergebnisse:

**9.3. Weltgebetstag der Frauen - Cookinseln**  
Fr. 627.00  
**16.3. Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende**  
Fr. 667.25  
**23.3. Jugendpatronat St. Joseph**  
Fr. 966.65  
**ökumenischer Mittagstisch in St. Christophorus:**  
**Fastenopfer** Fr. 880  
**Brot für alle** Fr. 880

## Karmelitenkloster Prophet Elias

### Montag bis Freitag

6.30 Uhr (Kk) Frühgebet  
7.00 Uhr bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)  
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet  
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

### Erster Samstag im Monat

15 bis 17 Uhr (Kk) stille Anbetung

### Gebetsstunde MFM

Montag, 7. April, 14 bis 16 Uhr

### Kreuzweg

Freitag, 11. April, 18 Uhr  
Karfreitag, 18. April, 10 Uhr

### Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster.

**Abkürzungen:** Klosterkapelle (Kk), St. Joseph (Jo)

## Gottesdienste

**Samstag, 5. April**

**09.00 St. Joseph**

Lat. stille Hl. Messe

**09.30 St. Clara**

Eucharistiefeier

**17.00 St. Clara**

Eucharistiefeier

**19.00 St. Joseph**

Port. Eucharistiefeier

**Sonntag, 6. April**

**10.00 St. Clara**

Eucharistiefeier

mit den Erstkommunikanten

**12.30 St. Joseph**

Mass in English

- 17.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 18.00 St. Clara  
Santa Messa in Italiano
- 19.30 St. Clara  
Eucharistiefeier Uni Gemeinde

#### Montag, 7. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
JZ für Trudy Müller-Egloff  
Ged. für Albert Wagner-Schweizer
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Dienstag, 8. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.00 St. Clara  
Feier-Abend  
Gönnen Sie der Seele nach  
getaner Arbeit etwas Ruhe!
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier
- 19.00 St. Michael  
Wortgottesfeier (Frauenforum)  
mit anschliessendem "Bettmüpfeli"

#### Mittwoch, 9. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 10. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 11. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 17.15 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 12. April

- 09.00 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 17.00 St. Clara  
Eucharistiefeier  
mit Palmsegnung
- 19.00 St. Joseph  
Port. Eucharistiefeier

#### Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.00 St. Clara  
Eucharistiefeier  
mit Palmsegnung und Einzug in die Kirche
- 12.30 St. Joseph  
Mass in English
- 17.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 18.00 St. Clara  
Santa Messa in Italiano
- 19.30 St. Clara  
Eucharistiefeier Uni Gemeinde

#### Montag, 14. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
JZ für Familie Kiefer-Leisinger  
JZ für Franziska Ritzi
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Dienstag, 15. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.00 St. Clara  
Feier-Abend  
Gönnen Sie der Seele nach  
getaner Arbeit etwas Ruhe!
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 16. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 17. April

- Hoher Donnerstag
- 17.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 19.00 St. Clara  
Messe vom letzten Abendmahl  
mit Kirchenchor

#### Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 12.00 St. Joseph  
Lat. Karfreitagsliturgie
- 15.00 St. Clara  
Karfreitagsliturgie
- 15.00 St. Joseph  
Portug. Karfreitagsliturgie

## Veranstaltungen

#### Montag, 7. April

- 15.00 St. Michael  
WoSaNa - Zeit für Gebet  
Wir laden Sie herzlich ein, mit uns  
zu beten.  
Gebetsangebot für alle, die das  
gemeinsame Beten kennen lernen  
oder vertiefen möchten. Grund-  
lage unseres Betens ist das Wort  
Gottes.

#### Dienstag, 8. April

- 18.00 Ort auf Anfrage  
Bibelteilen  
Die kleine christliche Gemein-  
schaft trifft sich zum Bibelteilen.  
Es bezieht sich auf das Sonntags-  
evangelium des kommenden  
Sonntags, ist strukturiert und  
dauert eine Stunde. Danach sitzen  
wir zusammen und besprechen  
alles, was uns im Alltag aus  
christlicher Sicht beschäftigt. Die  
Treffpunkte können am Vortag  
oder am Tag selbst erfragt  
werden. Tel.: 061 681 56 75 oder  
061 681 26 84.

#### Mittwoch, 9. April

- 19.30 Allmendhaus  
Männerstammtisch

#### Donnerstag, 10. April

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal  
Mittagstisch  
Anmeldung bis jeweils Montag, 12  
Uhr beim Pfarramt St. Clara.

#### Mittwoch, 16. April

- 15.00 St. Christophorus  
Gesellschaftsnachmittag  
Eingeladen sind alle Seniorinnen  
und Senioren von nah und fern.  
Hören Sie dieses Mal Lieder mit  
Gitarrenbegleitung.

#### Donnerstag, 17. April

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal  
Mittagstisch  
Anmeldung bis jeweils Montag, 12  
Uhr beim Pfarramt St. Clara.

# Heiliggeist

## PFARREI HEILIGGEIST

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
061 331 80 88 / info@heiliggeist.ch

### Kontakte

#### Sekretariat

Danila Witt, Patricia Pargger  
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr, 14.00-16.00 Uhr

#### Pfarrteam

Marc-André Wemmer, Pfarrer  
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin  
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin / Stv. Pfarreileitung  
Viola Stalder und Christine Wittkowski, Kinder / Jugend  
Katharina Mey, Kommunikation / Projekte  
Joachim Krause, Kirchenmusiker  
Urs Zingg, Technischer Dienst, Sakristan

#### Sozialdienst

Hella Grunwald, 061 204 40 06

#### Pfarrzentrum L'Esprit

Karin Wutholen, 078 305 95 95

#### Misión Católica de Lengua Española

Kirche Bruder Klaus  
Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
www.misiondebasilea.ch  
Emilia Elia-Ramos  
061 311 83 56 lunes y jueves 14.00-18.00  
secretaria@mision-basel.ch  
Gina Peñates 061 373 90 38  
asistente.pastoral@mision-basel.ch  
P. Gustavo Rodriguez Juarez  
061 373 90 39 / misionero@mision-basel.ch

#### English Speaking Roman Catholic Community of Basel ESRCCB

Kirche Bruder Klaus  
Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
Sibi Choothamparambil, Chaplain  
info@esrccb.org / www.esrccb.org

WEB [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



## 10 Jahre Laudato si

### Unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung

Mit der Enzyklika «Laudato si» aus dem Jahr 2015 ist das Thema der Bewahrung der Schöpfung spätestens in unserer Kirche angekommen. Seit vielen Jahren beschäftigen sich die Hilfswerke immer wieder mit der Bedrohung der Schöpfung. Sie lenken unseren Blick Jahr für Jahr auf dieses wichtige Thema, vor allem auf die Erhaltung unserer Schöpfung und unserer Lebensgrundlagen. Die diesjährige Fastenaktion stellt unter dem Titel «Hunger frisst Zukunft» die Zusammenhänge her zwischen einem sorgsamem Umgang mit der Schöpfung und der Ernährungssicherheit der Bevölkerung.



Der Schutz der Schöpfung sichert die Lebensgrundlagen weltweit – für uns und alle Menschen.

### Schöpfungs-Leitfaden Heiliggeist

Eine vom Pfarreirat Heiliggeist beauftragte Gruppe engagiert sich seit Jahren für die Bewahrung der Schöpfung und unseren Beitrag vor Ort. Wir sind überzeugt: Die Schöpfung verbindet uns alle. Ihr Schutz ist grundlegend für ein gutes Leben für alle.

Daraus entstand ein Schöpfungs-Leitfaden, der in unseren Kirchen und Kapellen ausliegt. Dankbarkeit und Verantwortung für heutige und kommende Generationen prägen unser Engagement. Mit konkreten Aktionen macht die Gruppe weiterhin auf dieses wichtige Thema aufmerksam.

Text: Anne Lauer für die Gruppe Kirche umWelt

Foto: zVg. Fastenaktion Hungertuch 2025/26 - "Das grosse Fressen" von Konstanze Trommer

## Ordentliche Pfarreiversammlung

### Dienstag, 13. Mai 2025

18.00 Uhr Gottesdienst in der Heiliggeistkirche

18.45 Uhr Begrüssung mit Willkommens-trunk im Pfarrzentrum L'Esprit

19.00 Uhr Pfarreiversammlung im grossen Saal des L'Esprit, anschliessend gemütliches Beisammensein beim feinen Apéro

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung
3. Wahl der Stimmzähler/innen
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der Budgetversammlung vom 24.11.2024: Das Protokoll ist auf der Homepage [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch) unter der Rubrik "Pfarreirat" einsehbar.
6. Infos aus dem Pfarreileben
7. Jahresrechnung 2024: Sie liegt ab dem 29. April im Pfarramt zur Einsicht auf.
8. Revisorenbericht
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
10. Décharge-Erteilung
11. Anträge\*
12. Diverses

\* Anträge zuhanden der Pfarreiversammlung, unterzeichnet von mindestens 25 stimmberechtigten Pfarreimitgliedern, sind der Pfarreirats-Co-Präsidentin Christa Fräulin, Praterstrasse 11, 4052 Basel, bis spätestens 22. April schriftlich einzureichen.

Für den Pfarreirat: Christa Fräulin und Beatrice Eha, Co-Präsidium

## Begegnungssonntag

### Sonntag, 13. April

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrzentrum L'Esprit ein.

Im Anschluss basteln Jung und Alt Samenkugeln zu Ostern.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 076 761 73 13 oder [viola.stalder@rkk-bs.ch](mailto:viola.stalder@rkk-bs.ch). Auch spontane Teilnahmen sind willkommen, ebenso Kuchenspenden!

## Zum Gedenken an Hans Pfeifer

Lange Jahre wirkte er als Pfarrer in der Pfarrei Don Bosco, nun ist er verstorben: Hans Pfeifer. Von 1977 bis 1996 war er Pfarrer im Breitequartier und gestaltete zusammen mit dem damaligen Pfarreirat sowie vielen engagierten Pfarreiangehörigen das dortige Pfarreileben. Zusätzlich zu seinen Aufgaben in der Pfarrei übernahm er von 1991 bis 1997 auch das Amt des Dekans des Dekanats Basel-Stadt. Nach seiner Demission als Pfarrer von Don Bosco war er als mitarbeitender Priester in den Pfarreien Birmenstorf und Gebenstorf im Aargau tätig. Seinen Lebensabend verbrachte er in Kirchdorf, wo er am 17. März im Alter von 94 Jahren verstarb.

Wir sind dankbar für sein seelsorgliches Wirken in unserer Pfarrei und werden seiner im Gebet und in der Feier der Gottesdienste gedenken.

## Musik im Gottesdienst

**13. April um 10.30 Uhr**

Im Gottesdienst zum Palmsonntag singt der Jugendchor mit den Erstkommunionkindern Lieder vom Einzug in Jerusalem und der sich damit ankündigenden Passion.

**Musik in der Karwoche**

In der Karfreitagliturgie am 18. April um 15.00 Uhr umrahmt und unterbricht der **Gesangchor** die Passionslesung mit Motetten und Chorälen von Ingegneri, Schütz, Palestrina und Mendelssohn Bartholdy.

Die Schola gregoriana begleitet die Kreuzverehrung mit den gregorianischen Gesängen „Cruces tuam“ und «Cruces fidelis“.

## Familienfeiern Kar- und Ostertage

Die Kar- und Ostertage sind die Mitte unseres Glaubens. Wir laden Familien zu besonderen Gottesdiensten ein.

**Palmstraussbinden: Samstag, 12. April, um 14.00 Uhr** im Hof der Heiliggeistkirche, bei schlechtem Wetter im L'Esprit. Wir freuen uns über Küchenspenden zum Zvieri.

**Familiengottesdienst zum Palmsonntag: Sonntag, 13. April, um 10.30 Uhr**, Beginn im Hof der Heiliggeistkirche. Anschliessend **Begegnungssonntag** im L'Esprit mit Mittagessen und Basteln.

**Familienfeier zum Hohen Donnerstag: Donnerstag, 17. April, um 18.15 Uhr** im L'Esprit.

Wir hören vom letzten Abendmahl und teilen Brot und Traubensaft.

Am **Karfreitag** gehen wir den Kreuzweg mit Jesus. Dieses Jahr treffen wir uns am **18. April um 10.30 Uhr** vor der Kirche Don Bosco, Waldenburgerstr. 34.

Flyer zu den Kar- und Ostertagen liegen in der Kirche aus.

## Vorbereitung zur Erstkommunion

Seit September 2024 bereiten sich 35 Kinder auf die Erstkommunion vor. Im Endspurt haben wir am 22. März Brot gebacken und das Geheimnis der Eucharistie erkundet. Am Elternabend besprechen wir die Feier und tauschen uns aus. In der Karwoche feiern wir gemeinsam: mit Familienfeiern am Palmsonntag und Hohen Donnerstag, beim Kreuzweg mit Jesus und dem Osterlicht in der Osternacht. Nach den Proben ist es endlich so weit – wir feiern Erstkommunion!

## Wandergruppe

Dienstag, 8. April

Möhlin – Kym's Hof – Blickhof – Maisprach – Magden.

**Besammlungen:** 9.35 Uhr, Schalterhalle SBB – Abfahrt: 9.50 Uhr nach Möhlin. Wanderroute: Über den Birkenhof – Kym's Hof – Blickhof nach Maisprach ins Restaurant Kloster (2 Std.). Nachmittags nach Magden. **Leitung und Info:** Cornelia Epprecht, 079 645 01 71, Christine Heinzlmann, 076 381 05 78.

## Generationen Mittagstisch

**Gemeinsam schmeckt's am besten!**

Der nächste Mittagstisch (mit Fleisch- und Vegi-Option) findet am **Mittwoch, 9. April**, im Saal des Pfarreizentrums L'Esprit statt. Die Kasse öffnet um 12.00 Uhr. **Anmeldeschluss ist Sonntag, 6. April.** Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an:

info@mittagstisch-heiliggeist.ch

Gerne auch telefonisch bei Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06. Sie können sich auch per Liste im Pfarreizentrum eintragen. Weitere Infos siehe Homepage, Flyer und Aushang. Bezahlung mit Twint ist möglich.

**Wichtig: Vorgezogener Anmeldeschluss für den Mittagstisch am 23. April.** Wir bitten um Anmeldung bis 16. April (wegen Ostern).

## OFFLine Veranstaltungen

**Musikalisch-literarisch-liturgische Karwoche 2025**

Woche „Jerusalem“ vom 13.–21. April  
Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Gundeldingen-Bruderholz.

Impulsvortrag, literarische Konzerte, Gottesdienste, Lesungen und mittelalterliche Musik mit Olla Vogala. [www.offline-basel.ch](http://www.offline-basel.ch)

## Misión Católica de Lengua Española

**Citas en la Misión**

La Semana Santa es un período de profunda reflexión y renovación espiritual en el que recordamos el sacrificio y la resurrección de Jesucristo. Es una oportunidad para fortalecer nuestros lazos de fe y comunidad. Os invitamos cordialmente a participar en las diversas celebraciones que nos brindan la oportunidad de meditar sobre el amor incondicional y la entrega de Cristo, renovando nuestra esperanza y compromiso como comunidad de fe. ¡Que esta Semana Santa sea tiempo de bendición y crecimiento espiritual para todos!

## English Speaking Roman Catholic Community of Basel

**Weekly Mass continues at the usual time of 17:30 each Sunday.** On Sunday 6 April the Religious Education classes will meet at their usual venues from 15:00 to 17:00. Father Sibi will also be available for the Sacrament of Penance on Sunday 6 April from 16:30 to 17:15 in the Chapel. During Holy Week we will offer the Holy Thursday and Good Friday services in English at Bruder Klaus church at our usual time of 17:30 on both days. We hope many of our members will be able to join us for these services. Looking ahead, please **save the date of 4 May** when we will hold our **Annual General Meeting** after Mass in the BK Hall.

## Kollekten

6. April HG: Fastenaktion  
12./13. April HG, BK: Fastenaktion  
17./18. April HG: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land



## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

14.00 Heiliggeist  
Taufe

### Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

10.30 Bruder Klaus  
Santo Rosario

10.30 Heiliggeist  
Eucharistiefeier mit Versöhnung  
(M.-A. Wemmer/A. Lauer)  
JZ für Peter Holstein  
Apéro durch Pfarreirat

11.00 Bruder Klaus  
Eucaristía en español

12.15 Heiliggeist  
Taufe

17.30 Bruder Klaus  
Mass in English

### Montag, 7. April

09.30 Heiliggeist  
Gottesdienst

### Dienstag, 8. April

14.15 Heiliggeist  
Rosenkranz

18.00 Bruder Klaus  
Gottesdienst

### Mittwoch, 9. April

10.00 APH Momo  
Gottesdienst

15.00 AZ Falkenstein  
Gottesdienst

### Donnerstag, 10. April

11.00 Don Bosco  
Gottesdienst  
JZ für Fritz Gunzinger-Wohlge-  
muth;  
Gedächtnis für Jeanne und Aimé  
Theurillat; Pfr. Hans Pfeifer

### Freitag, 11. April

18.00 Bruder Klaus  
Via Crucis

18.30 Bruder Klaus  
Eucaristía en español

19.15 Bruder Klaus  
Liturgia Penitencial & Confesio-  
nes

### Samstag, 12. April

18.00 Bruder Klaus  
Eucharistiefeier  
(M.-A. Wemmer)  
Apéro in der Halle

### Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.30 Bruder Klaus  
Santo Rosario

10.30 Heiliggeist  
Eucharistiefeier  
(M.-A. Wemmer/C. Wittkowski)  
Gedächtnis für Pfr. Hans Pfeifer  
Apéro durch Pfarreirat

11.00 Bruder Klaus  
Eucaristía en español / Domingo  
de Ramos

17.30 Bruder Klaus  
Mass in English

### Montag, 14. April

09.30 Heiliggeist  
Gottesdienst

### Dienstag, 15. April

14.15 Heiliggeist  
Rosenkranz

18.00 Bruder Klaus  
Gottesdienst

### Mittwoch, 16. April

09.30 Heiliggeist  
Gottesdienst

16.00 Residenz Südpark  
Gottesdienst

### Donnerstag, 17. April

Hoher Donnerstag

17.30 Bruder Klaus  
Mass of the Lord's Supper

18.00 Heiliggeist  
Eucharistiefeier vom letzten  
Abendmahl  
(Team)

18.15 L'Esprit  
Kindergottesdienst  
(C. Wittkowski)

19.00 Bruder Klaus  
Santa Misa Cena del Señor &  
Lavatorio & Adoración

### Freitag, 18. April

Karfreitag

10.30 Don Bosco  
Kinderkreuzweg  
(C. Wittkowski)

15.00 Bruder Klaus  
Liturgia de la Pasión del Señor &  
Via Crucis

15.00 Heiliggeist  
Karfreitagsliturgie  
(Team)

17.30 Bruder Klaus  
Liturgy of the Lord's Passion

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 10. April

09.45 Don Bosco, Kaffee und Gipfeli  
Im Anschluss um 11.00 Uhr  
Gottesdienst in der Kapelle.

14.30 Pfarrezentrum L'Esprit, Spiel-  
nachmittag  
Frauengemeinschaft Heiliggeist

18.30 Taufkapelle Heiliggeist, Abendme-  
ditation OFFLINE

### Samstag, 12. April

14.00 Hof Heiliggeistkirche, Palm-  
straussbinden  
bei schlechtem Wetter im L'Esprit

### Sonntag, 13. April

11.30 Pfarrezentrum L'Esprit, Begeg-  
nungssonntag  
Einladung zum gemeinsamen  
Mittagessen, Spiel und Spass

## Unsere Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen:  
am 5. April Julian Samuel Bielicki, Sohn  
von Benedikt und Isabella Naomi Bielicki,  
am 6. April Zoé Maira Portmann, Tochter  
von Jonas Küng und Madlen Portmann,  
sowie Dominik Bormann, Sohn von Carl  
Thomas Bormann und Marilyn Thomas  
Bormann.

Wir wünschen den Familien viel Freude  
und Gottes Segen.

## Unsere Verstorbenen

Yolande Kreis-Baur (geb. 1928)  
Christus spende ihr ewiges Leben in Fülle.  
Den trauernden Angehörigen wünschen  
wir Gottes tröstende Nähe.

# St. Franziskus

## PFARREI ST. FRANZISKUS

Äussere Baselstrasse 168  
4125 Riehen  
061 641 52 22  
info@stfranziskus-riehen.ch

### Seelsorge

Dorothee Becker, Gemeindeführung  
Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin  
mit Schwerpunkt Kinder,  
Jugend und Familien  
Stefan Kemmler, Leitender Priester  
Martin Föhn, Mitarbeitender Priester

### Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas  
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,  
Di und Do 14.00–16.00 Uhr  
während den Schulferien:  
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

### Raumreservation

Claudia Villiger, 077 232 89 28

### Mittagstisch

Martha Furrer, 061 641 61 75

### Mission für Kroatischsprachige

Pater Stanko Cosic,  
061 692 76 40 / 079 576 80 58  
stanko.cosic@rkk-bs.ch

Web: Pfarrei St. Franziskus Riehen-  
Bettingen



## Audiostream

Die Gottesdienste am Sonntag können live mitgehört werden:  
Audiostream über 061 533 75 40  
oder [www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)

## In die Karwoche gehen – ganz bewusst

Wir gehen in diesem Jahr auf Ostern zu in einer Welt, die unsicherer und bedrohlicher zu sein scheint als auch schon. Politische und wirtschaftliche Konstellationen verunsichern und können Angst machen. Da ist es gut, wenn wir uns immer wieder ermutigen lassen. Wenn wir uns festhalten an den Formen, die uns einen Rahmen geben, Sicherheit. Wenn wir die Geschichten von vor 2000 Jahren hören, sie nachvollziehen und uns von ihnen stärken lassen. Und sie verbinden mit unserem Leben. Oder auch mit einem Leben, das vor 82 Jahren ein gewaltsames Ende fand. Etty Hillesum, holländische Jüdin, wurde mit 29 Jahren im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Ihre Tagebuchaufzeichnungen können uns durch die Karwoche begleiten:

*"Ich lebe jetzt, heute, in dieser Minute, ich lebe voll und ganz, und das Leben ist es wert, gelebt zu werden; und wenn ich wüsste, daß ich morgen sterben müßte, würde ich sagen: Das ist zwar sehr schade, aber es war gut, so wie es gewesen ist."* (Das denkende Herz, S. 27f.)

Hillesums Haltung des Vertrauens und der Hoffnung trotz ihres immensen Leides – sie kann uns inspirieren und ermutigen. Sie setzte sich in der Verfolgung ein für ihr geschundenes jüdisches Volk und ging ganz bewusst den Weg nach Westerbork und Auschwitz, mit der Bibel, dem Koran und dem Talmud im Gepäck. Und hielt im Tagebuch fest, was sie bewegte.

Wir begleiten in der Karwoche Jesus auf seinem Weg in den Tod. Feiern seinen Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag. Wir bereiten die Palmzweige vor am Samstag, 12. April, um 15 Uhr im Pfarreiheim oder auf dem Kirchplatz; Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die Palmsträusschen zu binden. Anschliessend um 17.30 Uhr segnen wir die Palmzweige und feiern einen Familiengottesdienst. Am Palmsonntag um 10.30 Uhr hören wir Texte von Etty Hillesum und verbinden uns mit ihrer Sehnsucht nach Frieden.



Die weiteren Feiern und Gottesdienste in dieser Woche finden sie nebenstehend.

Herzliche Einladung, diese intensive Woche miteinander zu begehen. Und dann aus dem Dunkel der Trauer aufzuerstehen zu neuem Leben.

Dorothee Becker

## Info-Anlass zur Assisireise

Herzlich laden wir ein zum Informationsanlass am Samstag, 5. April, nach dem Gottesdienst. Wir stellen die Assisireise vom 27. September bis zum 4. Oktober vor, Sie können alle Ihre Fragen stellen und sich auch direkt anmelden.

## Mittagstisch

Am Dienstag, 8. April, um 12.00 Uhr im Pfarreiheim. Freiwillige Helferinnen servieren Ihnen ein feines Mittagessen mit Dessert zum Preis von 15.00 CHF.

Anmeldung bis jeweils Montag 11.00 Uhr unter Tel. 061 641 61 75. Der nächste Mittagstisch findet am Dienstag, 29. April, statt.

## Wandergruppe

Am Mittwoch, 9. April treffen wir uns um 10.10 Uhr in der Schalterhalle Basel SBB und fahren nach Titterten. In ca. 2 Std. wandern wir nach Lampenberg. Weitere Angaben gibt Monika Widmer, Tel. 061 601 35 80 oder 079 257 05 77.

## JuniaFeier

Wir laden ein zur JuniaFeier in Verbindung mit dem Gebet am Donnerstag am 9. April um 18.30 Uhr. Wir teilen Gottes Wort miteinander, segnen und teilen Brot und Traubensaft und bleiben anschliessend zum Gespräch zusammen.

## Palmbinden

Am Samstag, 12. April, binden wir ab 15.00 Uhr Palmströsschen. Um 17.30 Uhr feiern wir Familiengottesdienst mit Palmsegnung.

Wenn Sie Grünschnitt aus dem Garten haben, können Sie ihn gern bis Samstag Morgen am Turm ablegen. Danke!

## Gottesdienste in der heiligen Woche

Gründonnerstag, 17. April, 18:30 Uhr: Teilete im Pfarreiheim. Wir essen miteinander, hören die Geschichte vom Auszug aus Ägypten und gehen dann in die Kirche, um uns zu vergewärtigen, wie Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern die Füsse gewaschen und mit ihnen das letzte Abendmahl gefeiert hat. Ab 18.00 Uhr können Sie die mitgebrachten Speisen im Pfarreiheim abgeben.

Karfreitag, 18. April, 10:30 Uhr: Kreuzweg für Familien. 15:00 Uhr: Karfreitagsliturgie, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.

Karsamstag, 19. April, 8:30 Uhr: Morgengebete. 20:00 Uhr: Feier der Osternacht in der Kapelle für Familien. 21:00 Uhr: Osternachtfeier mit der Schola Gregoriana. Anschliessend Eiertütschete im Pfarreiheim.

Ostersonntag, 20. April, 10:30 Uhr: Orchestermesse.

Ostermontag, 21. April, 10:30 Uhr: Kommunionfeier.

## Kollekten

5./6. April: Fastenaktion

12./13. April: Fastenaktion

17./18. April: Karwochenopfer für Christen im Heiligen Land

## Gespendete Kollekten Februar / März

Wir danken für folgende Kollekten:

Chance Kirchengesang	312.25 CHF
Institut Thérèse von Lisieux	85.00 CHF
Caritas Schweiz,	
z. G. Nothilfe Syrien	256.80 CHF
OeSA	181.20 CHF

## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

17.30 St. Franziskus  
Kommunionfeier (D. Becker)

### Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag  
10.30 St. Franziskus  
Kommunionfeier; Familiengottesdienst mit den Erstkommunionfamilien und Taufferinnerung (H. Döhling / D. Becker)

### Montag, 7. April

15.00 St. Franziskus  
Rosenkranzgebet  
18.00 St. Franziskus  
Ökumenisches Taizégebet

### Mittwoch, 9. April

17.00 St. Franziskus  
Anbetung

### Donnerstag, 10. April

09.30 St. Franziskus  
Kommunionfeier  
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

18.30 St. Franziskus  
JuniaFeier in Verbindung mit dem Gebet am Donnerstag

### Samstag, 12. April

17.30 St. Franziskus  
Kommunionfeier mit Palmsegnung; Familiengottesdienst zum Palmsonntag (H. Döhling/D. Becker)

### Sonntag, 13. April

Palmsonntag  
10.30 St. Franziskus  
Kommunionfeier (D. Becker)

### Montag, 14. April

15.00 St. Franziskus  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 17. April

Gründonnerstag  
18.30 St. Franziskus  
Teilete im Pfarreiheim und Eucharistiefeier zur Erinnerung an das letzte Abendmahl  
Ab 18.00 Uhr: Abgabe der Speisen (M. Föhn/D. Becker/H. Döhling)  
Anbetung bis 22.00 Uhr

### Freitag, 18. April

Karfreitag  
10.30 St. Franziskus  
Kreuzweg für Familien (H. Döhling)  
15.00 St. Franziskus  
Karfreitagsliturgie (D. Becker / H. Döhling)  
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

## Veranstaltungen

### Sonntag, 6. April

09.45 Familiensonntag der Erstkommunionfamilien

### Samstag, 12. April

15.00 Pfarreiheim, Palmbinden  
Wir binden Palmströsschen.

## Unsere Verstorbenen

Elisabeth Lusser-Degen (\*1926)

Willi Probst-Jaggi (\*1947)

Die Hoffnung auf die Auferstehung schenke den Angehörigen Trost.

# Spezialseelsorge, Religionsunterricht und Kantonalkirche

## Kontakte

### Spezialseelsorge

Riehentorstrasse 3, 4058 Basel  
061 695 80 40  
spezialseelsorge@rkk-bs.ch

### Rektorat für Religionsunterricht

Lindenberg 12, 4058 Basel  
061 690 28 80  
ru@rkk-bs.ch

### Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 94 44  
kontakt@rkk-bs.ch

Website: [www.rkk-bs.ch](http://www.rkk-bs.ch)

Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)



Beim Kirchturm Bruderholz ist die Bausubstanz durch Erosion angegriffen, sodass in Zukunft Sicherheitsrisiken bestehen. Es gab bereits mehrere Abgänge von Betonfragmenten und es dringt Wasser in den Sichtbeton ein. Es ist geplant, die Fehlstellen zu reparieren, den Turm anschliessend einer Hydrophobierung zu unterziehen (eine Art Imprägnierung) und damit den Erosionsprozess dauerhaft zu stoppen.

Isabelle Arnet (Ressort Jugend und Bildung) berichtete von der 3. Runde der Synodalen Gespräche in Bern Anfang März. Diese hätten in guter Atmosphäre stattgefunden und deutlich gemacht, welch hohen Stellenwert das Duale System hat. Mit Blick auf die Zukunft werde eine immer engere Zusammenarbeit der beiden Seiten des Dualen Systems angestrebt/wichtig.

Text und Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

## Die Empfehlungen heute

*Ich, die Welt und DER da oben! - Freche Ansagen, frische Fragen, fromme Gebete. Andachten und Impulse für die Jugendarbeit von Dirk Schwarzenbolz erschienen im Neukirchner Verlag, 2022.*

Frech und fromm zugleich - nie langweilig und nie oberflächlich: Dieses Buch bietet eine ganze Ladung spannender Andachten für die Jugendarbeit, die ihre Wirkung nicht verfehlen. Zu Beginn steht bei fast allen Andachten eine Ansage, die anspricht und motiviert, auch mal herausfordert oder verblüfft - aber immer unmittelbar in die Themen hineinführt, die allesamt besondere Relevanz im Leben von Jugendlichen haben: Wie Zweifel und Dankbarkeit, das Verhältnis zu den Eltern oder die Bedeutung von Einsamkeit, Schutz, Zeit und vieles mehr. Spannende Impulsfragen regen zum echten Austausch an und ein Gebet in authentischer Sprache beschliesst die Andacht.



*Einen neuen Anfang wagen - Ostern anders feiern von Judith Lurweg und Klaus Vellguth (Hg.) erschienen im Verlag Herder, 2021.*

Anders feiern! - Neue liturgische Formen für Gemeinden in Bewegung An Ostern feiert die Christenheit den unerhörten Neuanfang des Lebens, das den Tod für alle Zeit überwunden hat. Dieses Fest, das wie eine Bestätigung des prophetischen Wortes "Siehe, ich mache alles neu" die dunkle Nacht erleuchtet, lädt uns ein, zu schauen, was bei uns selbst, was in unseren Gemeinden, was in der Kirche neu werden darf. "Ostern anders feiern" bietet dafür acht kreative Liturgieentwürfe an, u.a. eine Feier zum Gründonnerstag im häuslichen Kontext,

## Telegramm des Kirchenrates

Zwar werden tatsächliche Telegramme kaum mehr verschickt, doch die Kurzform ist praktisch, um rasch über Wesentliches zu informieren. Am 18. März tagte der Kirchenrat der RKK BS. Themen waren z. B. die Mitgliederstatistik. Der Kirchenratspräsident Christian Griss hofft, dass sich die Austrittszahlen auf tiefem Niveau einpendeln. Sarah Biotti und Stefan Kemmler berichteten aus der Pastoralraumleitung u. A. über das gute Weitergehen der engeren Zusammenarbeit von St. Marien und Allerheiligen und den Abschluss der 1. Phase des Visionsprozess.

Die Gebäude auf dem Gebiet der RKK BS führten zu vielfältigen Gesprächen. Einerseits informierte Beat Schönenberger (Ressort Bau) über den Abschluss der Photovoltaik-Anlage an der Amerbachstrasse (diese blieb unter dem Kostenvoranschlag). Andererseits wies er auf die laufenden Baubewilligungsverfahren hin (Waschhaus St. Marien - erteilt; Pfarreiheim Allerheiligen und Sigristenhaus St. Marien - offen).

## Empfehlungen der ökumenischen Medienverleihstelle

**Durch den (Kirchen-)Jahreskreis hindurch empfiehlt die ökumenische Medienverleihstelle Bücher & Co für jedes Alter.**

Frauen und Männer, die in der Katechese im Religionsunterricht oder in Pfarreien in der Familienarbeit tätig sind, können in der Verleihstelle am Lindenberg 12 verschiedene Medien und Materialien ausleihen.

eine Karsamstag-Andacht in der Natur, eine Schnitzeljagd mit Kindern am Ostersonntag und einen Gottesdienst mit Seniorinnen und Senioren in den Kar- und Ostertagen. Ein praxiserfahrenes Team um Prof. Dr. Klaus Vellguth stellt in der Reihe "Anders feiern!" Erfolgsmodelle für spannende neue Wege in Gemeinde und Gottesdienst vor. Die Anregungen, Gottesdienste und Feiern laden dazu ein, neue Formen und neue Gedanken in Verkündigung und Liturgie zuzulassen und auszuprobieren. Dabei bleiben sie dem wirklich Bewährten und den guten Traditionen immer treu, wagen aber auch den Blick über manchen Tellerrand.

Quelle und Informationen zur Medienverleihstelle: [www.oekumenischemedien.ch](http://www.oekumenischemedien.ch) - Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

## Gemeinsames Kochen in der Trauer (Spezielseelsorge)

Unser Leben verläuft nicht immer nach Plan. Manchmal fühlen wir uns völlig fremdbestimmt, und plötzlich wird der Alltag von Verlust und Veränderungen geprägt. Besonders Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen erleben oder aus anderen Gründen in Trauer sind, verlieren oft die Lust am Kochen, oder es fehlt ihnen die Freude, gemeinsam zu essen.

In der Trauer gehen viele lieb gewonnene Rituale verloren und damit auch das Interesse, gut für sich selbst zu sorgen. Doch gerade in solch schwierigen Zeiten ist es von grosser Bedeutung, auf das eigene körperliche Wohl zu achten. Trauer ist eine schwere Last, und unser Körper benötigt gerade dann gute Nahrung, um zu heilen.

Beim gemeinsamen Kochen entsteht nicht nur eine produktive Tätigkeit, sondern auch ein Raum für Gespräche, in denen persönliche Gedanken und Gefühle geteilt werden können. Das anschließende Essen wird zu einem Moment der Verbindung und schenkt den Teilnehmenden die Möglichkeit, den Fokus auf etwas Schönes und Nährendes zu richten. Es ist ein gemeinsames Beisammensein ohne

Druck, ein Moment des Austauschs, der auch Trost und Geborgenheit bietet.



Wir bereiten ein 3-Gänge-Menü zu und genießen anschließend in einer entspannten Atmosphäre die Früchte unserer Arbeit. Dabei geht es nicht nur ums Essen, sondern darum, miteinander in einem sicheren Raum zu sein – zu spüren, dass wir in schwierigen Zeiten nicht allein sind.

### Wann und wo?

Wann: 16. April / 21. Mai / 18. Juni / 23. Juli  
Mittwochs 10.30 – ca. 14.00 Uhr

Wo: Lindenberg 10, 4058 Basel

Anmeldung: bis jeweils am Freitag vor dem Anlass: [spezielseelsorge@rkk-bs.ch](mailto:spezielseelsorge@rkk-bs.ch) oder 078 888 83 13

Text: Trudy Wey, Alterseelsorgerin RKK BS - Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

## Stellenausschreibung kug: Betreuung Backoffice (50 bis 60%)

Die katholische Universitätsgemeinde (kug) ist da für Christinnen und Christen und offen für alle Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen. Sie bietet spirituelle Anlässe und beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Themen wie der Bewahrung der Schöpfung, sozialer Gerechtigkeit und Ethik. Sie schafft Raum für Begegnung und unbeschwertes Zusammensein. Für dieses Arbeitsfeld sucht die kug zeitnah oder nach Vereinbarung eine kreative und aufgeschlossene Person zur Betreuung des Sekretariats/Backoffice (50 bis 60%).



### Ihre Aufgaben:

Organisation und Verwaltung des Sekretariats - Unterstützung des Leiters der kug in administrativen Belangen - Gestaltung von Werbung, Marketing und Social Media - Kommunikation mit Studierenden, Gästen und externen Partnern - Vermietung der Räumlichkeiten für externe Gruppen - Mithilfe bei Festivitäten - Versand, Zahlungen für den Freundeverein

### Ihr Profil:

Schule für Gestaltung oder Kaufmännische Ausbildung - Begabung im graphischen und gestalterischen Bereich - Gute Kenntnisse in MS Office, Webbing, CMS: Joomla, Swift Publisher - Gute Fähigkeiten in Deutsch (schriftlich und mündlich); Englisch von Vorteil - Organisationstalent, Selbständigkeit, Belastbarkeit - Teamfähigkeit - Freude am Kontakt mit jungen Menschen - Flexibilität und Problemlösungsfähigkeiten - An christlichen/religiösen Werten orientiert

### Wir bieten:

Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung, ein wertschätzendes und einladendes Arbeitsumfeld mit eigenem Büro

### Kontakt und weitere Informationen

Wenn Sie sich in dieser Beschreibung wiederfinden und Teil unseres Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung *per Mail* bis zum 25. April 2025 an: [andreas.schalbetter@unibas.ch](mailto:andreas.schalbetter@unibas.ch)

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Andreas Schalbetter SJ, Leiter der Katholische Universitätsgemeinde.

[www.kug.unibas.ch](http://www.kug.unibas.ch) - [www.jesuiten.org](http://www.jesuiten.org)

## Gottesdienste

### Sonntag, 6. April

10.00 Kapelle des Universitätsspitals Basel USB, ökumenischer Gottesdienst, es musiziert das Spitalorchester «I Medici»

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals Basel, Gottesdienst

10.00 Ökumenisches Zentrum der Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

### Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.00 Kapelle des Universitätsspitals Basel USB, ökumenischer Palmsonntagsgottesdienst (Palmzweiglein für alle stehen bereit)

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals Basel, Gottesdienst

10.00 Ökumenisches Zentrum der Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

10.00 Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER, ökumenischer Gottesdienst

# Agenda

## Liturgie

### Sonntag, 6. April

**5. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 43,16–21; Zweite Lesung: Phil 3,8–14; Ev: Joh 8,1–11

### Sonntag, 13. April

**Palmsonntag** (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 50,4–7; Zweite Lesung: Phil 2,6–11; Ev: Lk 22,14–23,56

## Veranstaltungen

### Pilgerwanderung von Aesch nach Mariastein

#### 11. April, 9 Uhr

Treffpunkt für den Start der Pilgerwanderung ist die Pfarrkirche St. Josef in Aesch. Die Wanderroute beträgt 11 km. Anmeldung bis 9. April um 11 Uhr beim Pfarreisekretariat (Tel. 061 756 91 51) oder bei Mary Szczęsa (E-Mail: psaz@intergga.ch)

### Passionsspiel von Masevaux im Elsass

Das Passionsspiel von Masevaux wird traditionell an den Fastensonntagen aufgeführt. Der Text stammt von Abbé Schmidlin und hält sich möglichst genau an das Evangelium. Dabei wird eine Sprache verwendet, die sowohl volkstümlich als auch poetisch ist. Die Passion von Masevaux wird in zehn Akten aufgeführt und ist die einzige verbliebene Passionsaufführung im Elsass. Das Passionsspiel von Masevaux wird traditionell in deutscher Sprache aufgeführt. Ein französischer Text wird zwischen den Akten eingespielt.

### Daten:

Sonntag, 6. April, 14 Uhr  
Sonntag, 13. April, 14 Uhr

### Warum die Hoffnung nicht stirbt und schon gar nicht zuletzt!

«Die Hoffnung stirbt zuletzt» – diese Redewendung betont die Kraft der Zuversicht trotz widriger Umstände. Doch in der Gesellschaft breitet sich zunehmend Hoffnungslosigkeit aus, die wie ein «grauer Schleier der Schwermut» wirkt.

Dieser Anlass soll ermutigen, gute Gründe für die Hoffnung zu entdecken. Die christliche Geschichte bietet zahlreiche Beispiele für eine Kultur der Hoffnung – selbst «wider alle Hoffnung».

#### Dienstag, 8. April, 19–21 Uhr

Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel

Mit Dr. Michael Bangert, Theologe

Eintritt frei, Kollekte

In Kooperation mit: Leonhards-Club

### Internationaler Youth Summit 2025 – Umweltschutz im Fokus

Am **5. April** findet der jährlich veranstaltete Internationale Youth Summit per Zoom statt. Junge Erwachsene aus aller Welt diskutieren über Umweltschutzinitiativen, insbesondere im Hinblick auf Plastikabfälle. Verschiedene Referentinnen aus der Schweiz, Indonesien, Bolivien und Ghana teilen ihre Erfahrungen und Perspektiven zu diesem drängenden Thema. Der Summit möchte eine Plattform für Austausch und Inspiration bieten. Alle interessierten jungen Erwachsenen ab 18 Jahren können teilnehmen. Anmeldung und weitere Infos: [www.mission-21.org/veranstaltung/youth-summit-2025](http://www.mission-21.org/veranstaltung/youth-summit-2025)  
Veranstalter: [young@mission21](mailto:young@mission21) (E-Mail: [young@mission-21.org](mailto:young@mission-21.org))

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 5. April

**Wort zum Sonntag** mit Theo Pindl, christkath. Pfarrer, SRF 1, 19.55 Uhr  
**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Büren an der Aare/BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 6. April

**Freikirchl. Predigt** mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin aus Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**Muslimische Feier zum Fastenbrechen** aus Volketswil/ZH. SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Samstag, 12. April

**Wort zum Sonntag** mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr  
**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kirche in Fischinger/TG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 13. April

**Kath. Gottesdienst** aus der Pfarrkirche St. Marien in Lüneburg, Bistum Hildesheim. ZDF, 9.30 Uhr

### Donnerstag, 17. April

**Röm.-kath. Predigt** mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Karfreitag, 18. April

**Reformierter Gottesdienst** aus Kreuzlingen. Radio SRF 2 Kultur und SRF 1, 10 Uhr

### Sonntag, 20. April

**Röm.-kath. Ostergottesdienst** aus Münchenstein/BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**Reformierter Ostergottesdienst** aus Belgien. SRF 1, 10 Uhr

**Urbi et Orbi:** Der traditionelle Osterseggen aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

**Fromme Törtchen.** Der 16-jährige Zürcher Moisch Frenkel geht seit Sommer 2023 auf ein Internat in Israel. Dort fühlt er sich, seit die Hamas Israel im Oktober 2023 angriff, nicht mehr sicher. Ein Gespräch. SRF 1, 12.30 Uhr



### Ausflugstipp

## «Der Nächste, bitte!»

Der Besuch der Ausstellung «Hauptsache gesund» im Stapferhaus Lenzburg beginnt im Wartezimmer. «Der Nächste, bitte!», ruft eine Stimme die wartende Gruppe zum Termin. Auf den ersten Metern werden Puls, Atmung und die Funktion der Sinnesorgane überprüft, dann geht es ab zur Diagnose. Der obere Stock widmet sich den Behandlungsmöglichkeiten vom Placebo bis zur hochpräzisen Operation. Auf Bildschirmen können Besuchende bei verschiedenen Operationen zuschauen. Interessant, aber nichts für schwache Nerven. Nach dem Kaiserschnitt muss ich mich kurz hinsetzen; die Operation des grauen Stars und das Zahnziehen schaue ich mir lieber nicht an. An einer weiteren Station versuche ich mich selber als Chirurgin. Trotz mehrmaliger Versuche schaffe ich es nicht, die Zangen koordiniert zu bewegen und ein Stück Gummi von A nach B zu transportieren. Ich lasse mich in einen Liegestuhl fallen und lese an der Decke die Frage: «Wovon muss ich mich erholen?» «Hauptsache gesund» hat nicht die Absicht, alles zu erklären, sondern fördert den Austausch: Wie gehen wir mit Krankheit um? Wie gesund ist gesund genug? Wer bezahlt den Preis? Ein interaktiver Parcours, der auch für Kinder geeignet ist. Am Empfang können sie ein Ärztekofferchen ausleihen und damit an mehreren Stationen ein ausgeliehenes oder mitgebrachtes Plüschtier verarzten.

«Hauptsache gesund»: bis am 26. Oktober 2025 im Stapferhaus Lenzburg.

[www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)

Marie-Christine Andres

### Witz

Der Pfarrer kommt zufällig daher und sieht, wie Fritz und Leo raufen. Er schimpft und fragt die beiden: «Wisst ihr nicht, dass man seine Feinde lieben soll?» – «Aber, Herr Pfarrer», sagt darauf Leo, «wir sind doch nicht Feinde, sondern Freunde!»

### Filmtipp

## Les Barbares



Der Bürgermeister des bretonischen Städtchens Paimpont, Sébastien Lejeune, trägt seine Schärpe um die vor Stolz geblähte Brust, als er den Journalisten des lokalen Senders von der Neuigkeit erzählt: Die Paimpontais nehmen ukrainische Geflüchtete bei sich auf. Gutes tun und medienwirksam darüber sprechen! Bürgermeister Lejeune beherrscht das politische Handwerk, aber mit den Barbaren in seinem Städtchen hat er nicht gerechnet. Und damit sind nicht die Geflüchteten gemeint.

Die Geflüchteten stammen aus Syrien, und die Frauen tragen wider Erwartung kein Kopftuch, haben eine höhere Bildung genossen als viele der Paimpontais und sprechen sogar Französisch. Das weckt Scham und Neid bei der lokalen Bevölkerung, und die Geschichte hätte alle Zutaten für ein Tragödie. Aber die Figuren sind wohlwollend charakterisiert und durchschaubar. «Les Barbares» ist ein Film fürs Herz, weil jederzeit klar ist, dass die Menschlichkeit der Kompass sein muss.

Eva Meienberg

«Les Barbares», Frankreich 2024, Regie: Julie Delpy; Besetzung: Julie Delpy, Sandrine Kiberlaine, Laurent Lafitte. Kinostart: 27. März

### Frühlingssynoden

Die Kirchenparlamente der Kantone Baselland und Basel-Stadt haben getagt. Die Berichte und die Ergebnisse der beiden Synoden finden Sie online auf [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humberg Davis

**Titelbild: Waltraud Blaurock**  
Bilder Vermischtes: Stapferhaus, Anita  
Affentranger / Frenetic Films

Bilder letzte Seite: kHanya Litabe auf Unsplash /  
Jonathunde, Wikimedia Commons

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
**Wohnsitzänderungen im Kanton BS:** An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
**Andere Mutationen in BS:** Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Wie werden Öle heilig?

Immer, wenn es in der Kirche ums Eingemachte geht, sind sie mit dabei: die geweihten Öle.

Bei Taufe, Firmung, Bischofs- und Priesterweihe, bei der Salbung von Taufbewerberinnen und -bewerbern und bei der Krankensalbung werden besondere Öle verwendet. Aber: Wie und wann werden diese Öle eigentlich geweiht? Das geschieht bei der Chrisammesse, die einmal im Jahr gefeiert wird. Hier kommen Infos zur Chrisammesse und zu den Ölen, die dabei geweiht werden.

Leonie Wollensack



## Was bedeutet «Chrisam»?

Das Wort kommt vom griechischen  $\chi\rho\acute{\iota}\sigma\mu\alpha$  (sprich: chrisma), was auf Deutsch «Salböl» bedeutet. Seinen Ursprung hat die christliche Salbung im Alten Testament. Die Könige wurden bei der Einsetzung von Priestern oder Propheten gesalbt. Im christlichen Glauben wird Jesus als der Gesalbte schlechthin angesehen, daher auch der Titel «Christus», übersetzt, «der Gesalbte».

Im Endeffekt tragen also wir alle diese Bedeutung von «Chrisam» in unserer Bezeichnung als Christinnen und Christen!

## Die geweihten Öle

**Chrisamöl:**

Dieses Öl wird traditionell hergestellt, indem reines Olivenöl mit Duftstoffen kombiniert wird, die dafür sorgen, dass das Öl gut riecht. Welche duftenden Zusätze genau hineinkommen, ist in den verschiedenen Bischofskirchen unterschiedlich. Es kommt bei Gläubigen bei Taufe und Firmung und bei Geistlichen bei der Priester- und Bischofsweihe zum Einsatz. Aber auch bei der Weihung von Altären, Kirchenglocken und ganzen Kirchen wird es benutzt.

**Öl für die Krankensalbung:**

Schwerkranke Gläubige werden durch die Salbung mit diesem Öl gestärkt.

**Katechumenenöl:**

Das ist das Öl, mit dem die Taufbewerberinnen und Taufbewerber gesalbt werden.

## Die Chrisammesse

Bei der Chrisammesse weiht der Bischof die Öle, über die wir vorhin schon etwas gelernt haben.

Ursprünglich fand diese Messe am Gründonnerstag statt, heute wird sie meistens an einem früheren Tag in der Karwoche gefeiert.

Der Bischof weiht in der Chrisammesse die heiligen Öle für sein gesamtes Bistum. Für das Bistum Basel bedeutet das: Das Öl geht an Kirchen von Kreuzlingen am Bodensee bis nach Porrentruy im Jura, von Basel an der Grenze zu Deutschland bis nach Saanen in den Berner Alpen!

An verschiedenen Stellen der Messe werden die Öle in je eigenen Handlungen geweiht. Bei der Weihe des Chrisamöls mischt der Bischof das Olivenöl mit den Duftstoffen, dann haucht er darüber – das ist die sogenannte Zuhauchung des Geistes – und spricht das Weihe-Hochgebet.

An der Messe nehmen immer viele Priester des gesamten Bistums teil, denn in dieser Messe wird auch des Priesteramts in besonderer Weise gedacht. Der Bischof lädt für diese Messe einmal im Jahr alle seine Priester ein, die an diesem Tag auch ihr Weiheversprechen erneuern.

Ein Priester mischt während der Chrisammesse das Öl mit den Duftstoffen.



**Chrisammesse in unserem Bistum**  
Am Montag der Karwoche, am 14. April, 2025 werden Bischof Felix Gmür und Weihbischof Josef Stübi in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld um 10.45 Uhr die Chrisammesse feiern. Alle sind herzlich willkommen.